



Mitteilungsblatt

MIT AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

DER GEMEINDEN INDEN & LANGERWEHE



Inden Langerwehe



Partnerstadt
Exmouth
Langerwehe

19. Jahrgang

Samstag, den 16. November 2024

Woche 46 / Nummer 23

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Berger & Schwarz
Bedachungen
Ihr Dachdeckermeisterbetrieb.

Steildach
Flachdach | Holzbau
Energetische
Sanierungen
Reparaturservice
Kranverleih

Bundesstraße 3a | 52379 Langerwehe
02423 4067 012
Jean-Marie Berger 0179 9106 152
Christian Schwarz 0177 4662 709
www.berger-schwarzbedacht.de
bedacht@berger-schwarz.de



made **bigaré**

TOTAL-RÄUMUNGS-VERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe
Denken Sie daran, Ihre Gutscheine bis zum
31.12.24 einzulösen.

Hauptstraße 89 • 52379 Langerwehe
Tel.: 0 24 23 - 91 99 144
Mail: mail@bigare.de • Web: www.bigare.de

4. Klassentreffen des Entlassjahrgangs 1969



Esser-Nobis
TRANSPORTE-ERDBAU

Ihr zuverlässiger Partner für:

- Kies
- Mutterboden
- Sand
- Ladekran

Industriestr. 22 • 52459 Inden
esser-nobis@freenet.de

Telefon: 0 24 28 / 95 84 749
Telefax: 0 24 28 / 37 53

Gartenbau kreativ
Alles im grünen Bereich

Stefan Jansen

Oberstr. 14 • 52459 Inden
Tel.: 02423 / 40 45 690
Mobil: 0170 / 907 3663
www.gartenbau-stefanjansen.de

Die Teilnehmer am Klassentreffen am 1. November

Zum vierten Mal fand ein Klassentreffen des Entlassjahrgangs 1969 aus der Parkschule in Alt-Inden statt. Nach 1994, 2009 und 2019 fand dieses Treffen am 1. November wiederum im Restaurant Olympia in Inden/Altdorf statt. Die Organisatoren Marie-Luise Köhler und Dieter Weinberger hatten wieder sämtliche Hebel in Bewegung gesetzt, um alle ehemaligen Schüler und Schüler-

innen zu diesem Treffen entweder auf dem Postweg oder per E-Mail oder WhatsApp einzuladen. Von den damals in der Klasse 9b zusammengeführten Schülern aus Alt-Altendorf, Frenz, Lamersdorf und Lucherberg waren zwölf ehemalige Klassenkameraden/innen der Einladung gefolgt. Leider mussten zwei aus Krankheitsgründen kurzfristig absagen.

Unser damaliger Klassenlehrer Bernd Stupp war auch aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei, hatte sich aber telefonisch gemeldet und ließ Grüße an alle Anwesenden ausrichten. Umso größer war die Freude bei den Anwesenden, als Lehrer Heinz Jordans als Überraschungsgast das Treffen besuchte. Am langen Tisch wurden ständig die Plätze getauscht und in immer neuen Ge-

sprächsrunden alte Erinnerungen und Anekdoten aufgefrischt. Alte Fotos taten ein Übriges, um auch dieses Treffen wieder zu einem gelungenen Event werden zu lassen. Von den 35 Schülern der damaligen Klasse sind mittlerweile schon acht verstorben und nicht nur deshalb war man sich am Ende des Tages darüber einig, sich zukünftig im Zwei-Jahre-Rhythmus zu treffen.

Thomas Neugebauer
KFZ-Meisterbetrieb

Josefweg 2 • 52459 Inden-Schophoven
Telefon 0 24 65 / 25 55
Fax 0 24 65 / 33 93
E-Mail: neugebauer.kfz@t-online.de
Internet: www.neugebauer-kfz.de

Gartentechnik Jansen GmbH

STIHL

• Werkstatt
• Ersatzteile
• Verkauf 200 m²

HONDA
NEU

Oberstr. 14 • 52459 Inden • Tel. 02423 - 40 89 190
info@gartentechnik.nrw • www.gartentechnik.nrw

HELLA HECK
Physiotherapeutin
Fitness pur!

- manuelle Lymphdrainage
- manuelle Therapie
- Massage
- Krankengymnastik
- Elektrotherapie
- KG Neuro

Hauptstraße 200 • 52379 Langerwehe
Telefon: 0 24 23 / 56 47

Termine nach Vereinbarung
Mo.-Fr. v. 8-21 Uhr



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Inden: Gemeindeverwaltung Inden, Bürgermeister Stefan Pfenning, Rathausstraße 1, 52459 Inden. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich samstags. Das Mitteilungsblatt Inden & Langerwehe kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Gemeinde Inden im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Sitzungen:

Im Ratssaal der Gemeinde Inden, Rathausstr. 1, finden um 18.00 Uhr folgende öffentliche Sitzungen statt:
Mittwoch, 20.11.2024: Sozial-, Sport- und Kulturausschuss
Donnerstag, 21.11.2024: Bau- und Vergabeausschuss
Donnerstag, 28.11.2024: Gemeindeplanung und -entwicklung
Weitere Informationen zu den Tagesordnungspunkten entnehmen Sie

bitte dem Internetangebot der Gemeinde Inden unter www.gemeinde-inden.de in der Rubrik Politik/Sitzungsdienst oder dem Bekanntmachungskasten am Rathaus.
Sie können zudem Informationen beim Sitzungsamt kostenlos, formlos, schriftlich, per E-Mail an buergermeister@inden.de oder unter der Telefonnummer 02465/3961 anfordern.

Sperrung der Keltenstraße nördlich von Lucherberg

Im Vorfeld des Tagebaus Inden verläuft nördlich des Indener Ortsteils Lucherberg die Keltenstraße. Im Zuge der weiteren Tagebauentwicklung wird in den kommenden Monaten die gesamte Keltenstraße beginnend ab dem Kreisverkehr am Indemann im Westen sowie die im weiteren Straßenverlauf anschließende Hochstraße (alte L12) bis etwa zur Höhe des Lärmschutzwalles bergbaulich in Anspruch genommen. In

Abstimmung mit der Gemeinde Inden wird die Straßenverbindung zum 11. November 2024 dauerhaft geschlossen. Kurzfristig erfolgt die Anpassung der Verkehrsbeschilderung zur Vermeidung von erhöhtem Durchgangsverkehr in Lucherberg. Die Situation für den ÖPNV/Schülerverkehr kann durch einen neuen Buswendeplatz beibehalten werden.

Planungswerkstatt zum „Indemannntor“: Ihre Beteiligung ist gefragt!

Die Gemeinde Inden lädt Sie herzlich zur **Planungswerkstatt „Indemannntor“** ein. Bei dieser Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, Ihre Ideen und Anregungen aktiv in die Planung einzubringen. Ziel der Werkstatt ist es, Sie als Bürgerinnen und Bürger sowie die politischen Gremien frühzeitig in den Planungsprozess einzubeziehen, um gemeinsam die Aufgabenstellung für das Projekt weiter zu konkretisieren.

Worum geht es?

Das Projekt „Eingangstor Zentrum Inden/Altdorf“ zielt darauf ab, die Anbindung der **Goltsteinkippe** an den Ortsteil Inden/Altdorf attraktiver zu gestalten. Obwohl bereits ein Spazier- und Wanderweg besteht, der das Zentrum fußläufig verbindet, ist dieser bisher kaum erkennbar, und die Eingangssituation wirkt ungestaltet und wenig einladend. Das zukünftige „Tor“ liegt gegenüber des Rathausparkplatzes, links neben dem Dachdecker Ochsenbruch.

Mit der neuen freiraumplanerischen Gestaltung soll ein deutlicher **Eingang** geschaffen und die **Aufenthaltsqualität** verbessert werden. Das geplante „grüne Eingangstor“ wird sich harmonisch in die Landschaft der Goltsteinkippe einfügen. Für die Erarbei-

tung von Gestaltungsvorschlägen wurden drei Planungsbüros beauftragt. Die Planungs- werkstatt bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihre Wünsche und Bedürfnisse direkt an diese Büros weiterzugeben und damit den Planungsprozess aktiv zu beeinflussen.

Besonders möchten wir **junge Menschen** ermutigen, sich zu beteiligen. Ihre Ideen und Perspektiven sind für die zukünftige Gestaltung der Gemeinde von großer Bedeutung.

Die **Planungswerkstatt** findet am **12. Dezember 2024** von **15**

bis 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses statt. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens **1. Dezember** per

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Logo des Bundesministeriums für
Wirtschaft und Klimaschutz
(BMWK). Copyright: Bundesminis-
terium für Wirtschaft und Klima-
schutz

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Logo des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes NRW. Copyright: Ministerium für Wirtschaft, Industrie,
Klimaschutz und Energie des Landes NRW

Gefördert durch:

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Logo der Landesregierung Nordrhein-Westfalen. Copyright: Landes-
regierung Nordrhein-Westfalen

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Langerwehe: Gemeindeverwaltung Langerwehe, Bürgermeister Peter Münstermann, Schönthaler Straße 4, 52379 Langerwehe. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich samstags. Das Mitteilungsblatt Inden und Langerwehe kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Gemeinde Langerwehe im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Die Gemeinde Langerwehe informiert

Zur Situation von wildem Müll innerhalb der Gemeinde.

Die illegale Ablagerung von wildem Müll ist ein zunehmendes Problem in der Gemeinde Langerwehe und belastet sowohl die Bürger als auch die Kommune. Wilder Müll umfasst Abfälle, die unzulässig auf öffentlichen Plätzen, Grünflächen oder privaten Grundstücken abgelagert werden. Dies betrifft insbesondere Sperrmüll, Elektrogroßgeräte, Altkleider und Hausmüll, die nicht über die regulären Entsorgungskanäle beseitigt werden.

Diese illegalen Ablagerungen belasten das Gemeinwesen finanziell. Die Kosten der Arbeitsstunden, der Transportkosten und die Gebühren der Entsorgungseinrichtungen werden letztlich von der Allgemeinheit getragen, da sie über Steuergelder finanziert werden.

Es ist wichtig zu betonen, dass die Gemeinde Langerwehe und die RegioEntsorgung AöR bereits umfassende und bürgerfreundliche Entsorgungsmöglichkeiten anbieten. Für Sperrmüll und Elektrogroßgeräte gibt es 2x im Jahre eine gebührenfreie Abholung von 3m³ pro Restmüllbehälter am Objekt. Dies bietet Bürgern die einfache Möglichkeit, ohne zusätzliche Kosten größere Gegenstände ordnungsgemäß zu entsorgen.

Darüber stehen im gesamten Gemeindegebiet Container für Altkleider, Altglas und Elektrokleingeräte, den Bürgern zur Verfügung. Diese Container bieten ebenfalls eine einfache und leicht zugängliche Mög-

lichkeit, bestimmte Abfallarten umweltgerecht zu entsorgen. Hier ist zu beachten, bei vollen Containern nichts daneben oder darauf zu entsorgen.

Weiterhin bietet die AWA Entsorgung GmbH in ihren Entsorgungszentren im Umkreis günstige Entsorgungsmöglichkeiten an. Bürger können hier gegen moderate Gebühren oder sogar gebührenfrei ihre Abfälle abgeben (Die aktuellen Gebührenliste stellt Ihnen die AWA zur Verfügung).

Damit steht eine kostengünstige Alternative zur illegalen Müllentsorgung zur Verfügung.

Eine illegale Müllentsorgung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz geahndet wird. Bei nachgewiesener illegaler Müllentsorgung drohen den Verursachern Bußgelder. Zeugen, die eine illegale Müllentsorgung beobachten, werden dazu aufgerufen, sich umgehend beim Ordnungsamt der Gemeinde Langerwehe zu melden, um die illegale Müllentsorgung effektiv zu bekämpfen und um weiterhin der Gemeinde ein positives Erscheinungsbild zu erhalten.

Gemeinde Langerwehe - Ordnungsamt
ordnungsamt@langerwehe.de
www.langerwehe.de
02423 / 409 0

Die Taschengeldbörse im Kreis Düren

DU...

...bist zwischen 14 und 20 Jahren?

...kannst ein paar Euro mehr brauchen?

...hast Lust, gegen ein Taschengeld anderen zu helfen?

SIE...

...haben einfache, ungefährliche Jobs zu vergeben?

...möchten oder können nicht alles selbst machen?

...könnten die Hilfe von Jugendlichen brauchen?

Generationen zusammenbringen und zur Integration beitragen. Jung und Alt sollen sich gegenseitig helfen und voneinander lernen. Das ist das Ziel der Langerweher Taschengeldbörse.

Das Grundprinzip ist einfach. Jugendliche im Alter zwischen 14 bis 20 Jahren sollen gegen ein Taschengeld kleinere Hilfsarbeiten für Senioren in Haus und Garten erledigen. Das Taschengeld soll mindestens 5€ betragen, kann aber zwischen Jobanbieter und Jugendlichen jedoch auch individuell vereinbart werden.

Eine Win-Win-Situation für Jung und Alt

Der älteren Generation wird das alltägliche Leben ein wenig erleichtert und Jugendliche bekommen die Möglichkeit, ihr Taschengeld aufzubessern.

Die Rede ist von ungefährlichen Hilfsarbeiten, die Senioren schwerfallen, wie beispielsweise:

- Einkaufen

- Computer, Handy und Co.
- Schnee räumen
- Gartenarbeiten
- Rasen mähen

Die Gemeinde Langerwehe bietet hierfür die Plattform und dient lediglich als Koordinationsstelle für die Vermittlung zwischen Jobanbieter und Jugendlichen und übernimmt keinerlei Haftung. Um die größtmögliche Sicherheit aller zu erreichen, werden mit allen Beteiligten an der Taschengeldbörse Vorstellungsgespräche geführt.

Beide Seiten müssen sich bei der Taschengeldbörse anmelden und registrieren lassen. Dies ist online unter der folgenden Adresse möglich.

Online-Registrierung:

<http://www.tab.kreis-dueren.de>

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei dem Ansprechpartner der Gemeinde Langerwehe.

Ansprechpartner:

Gemeinde Langerwehe

Hauptamt

Frau Anja Schallenberg

Schönthaler Straße 4

52379 Langerwehe

Tel.: 02423 409-192

Mail: taschengeldboerse@langerwehe.de

Niederschrift

über die 25. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten

am Donnerstag, dem 12.09.2024,

im Saal der neuen Schulaula

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden. Sodann stellt er die termingerechte und ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Knorr beantragt den Tagesordnungspunkt 13 aus dem nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil der Sitzung zu verschieben und dort zu behandeln. Dem schließen sich die anderen Fraktionen an. Der Ausschuss beschließt einstimmig den TOP 13 als neuen TOP 11 in den öffentlichen Teil der Sitzung zu verschieben.

Dem Ausschuss liegt eine Tischvorlage (VL-212/2024) vor. Der Ausschuss beschließt einstimmig diese Tischvorlage als neuen TOP 4/2 zu behandeln.

Weitere Wünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Ausschussvorsitzende erklärt sich bezüglich des TOP 5/1 für befähigt und kündigt an, bei diesem Tagesordnungspunkt die Leitung der Sitzung an Frau Mielke zu übergeben und an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teilzunehmen.

Herr Schmitz-Schunken erklärt seine Befähigung für den TOP 11.

A) Öffentliche Sitzung

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Herr Heinz Herten spricht den TOP 11 an. Er erkundigt sich nach den Kosten der Maßnahme und der Beteiligung der Anwohner.

Die Verwaltung erläutert, dass es zunächst darum gehe festzulegen, ob an der Straße Mühlenweg überhaupt eine Ausbaumaßnahme durchgeführt werden soll. Erschließungsbeitragsrechtlich sei die Straße nämlich bislang nicht „erstmalig hergestellt“ im Sinne des BauGB. Von der Hauptstraße kommend sei zwar auf der linken Seite ein Gehweg angelegt, auf der rechten Seite gebe es jedoch keinen Gehweg. Bisher sei noch keinerlei Planung in Auftrag gegeben und somit auch keine Kostenermittlung erfolgt.

Herr Markus Nickel spricht den TOP 5/1 an. Er habe im Februar 2024 eine Stellungnahme im Rahmen der Offenlegung eingereicht. Seither habe er nichts mehr seitens der Gemeinde hierzu gehört.

Der Ausschussvorsitzende erläutert das Verfahren und kündigt an, dass neben vielen anderen auch seine Stellungnahme im TOP 5/1 behandelt werde.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Beschlusskontrolle

Vorlage VL-193/2024

Herr Leonards spricht TOP 6 der Sitzung vom 19.10.2023 (Sachstandsmitteilung über Investitionen in Kinderspielplätze) an.

Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass Anfang Oktober eine Begehung aller Spielplätze stattfinden und vor Ort die Gegebenheiten aufgenommen werden. In der letzten Sitzung des Bauausschusses in diesem Jahr solle dann über das Ergebnis berichtet werden.

Des Weiteren spricht Herr Leonards den TOP 5/1 der Sitzung vom 12.6.2024 (Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans E 6a Erweiterung Pier) an. Er fragt, ob es bezüglich der Weitergabe an die Kreisverwaltung aktuelle Informationen gebe.

Die Verwaltung führt aus, dass es seitens des Kreises zunächst eine Anhörung derjenigen geben werde, die gegen den Bebauungsplan verstoßen haben. Danach sei nach Kenntnis der Verwaltung die Anordnung des Rückbaus der gegen den Bebauungsplan verstoßenden Bauteile geplant.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Erweiterungsbau 1. BA Martinusschule Schlich;

hier: Vorort-Besichtigung und Mitteilung aktueller Sachstand

Vorlage VL-200/2024

Die Einzelheiten bezüglich der Kosten ergeben sich aus der vorgestellten

ten Kostenaufstellung, die Anlage dieser Niederschrift ist.

Herr Uppenkamp erläutert den Kostenverlauf der Maßnahme und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Kostenüberschreitungen wurden durch nachstehende Zusatzarbeiten verursacht:

- Wärmepumpe
- Blitzschutzanlage
- Erneuerung der Entwässerung
- Sanierungsarbeiten Altbau

Die hierdurch entstandenen Mehrkosten belaufen sich auf ca. 200 T€. Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 17 Ja

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Bauvoranfragen/Bauanträge

Zu Punkt 4/1 der Tagesordnung:

Antrag auf Teilnutzungsänderung von landwirtschaftl. Gebäuden im Außenbereich (Schuppen in PKW-Garage, Scheune zum Unterstellen von Wohnmobilen).

Vorlage VL-199/2024

Mit Datum vom 14.08.2024 ist über die Kreisverwaltung Düren ein Antrag zur Teilnutzungsänderung von landwirtschaftlicher Gebäuden (Schuppen in PKW-Garage und Scheune zum Unterstellen von Wohnmobilen) eingegangen. Die Antragsunterlagen sind als Anlage beigelegt.

Das beantragte Vorhaben befindet sich in der Gemarkung Geich-Obergeich, Flur 5, Flurstück 35 im planungsrechtlichen Außenbereich gem. § 35 BauGB. Der Flächennutzungsplan weist diesen Bereich als Fläche für die Landwirtschaft aus.

Mit Datum vom 18.01.2024 wurde das zu diesem landwirtschaftlichen Betrieb gehörige Wohnhaus als Betriebsleiterwohnung genehmigt. Diese Genehmigung basiert auf einer Betriebsbeschreibung, die als Zielsetzung eine Vergrößerung des Betriebes durch Zukauf und Anpachtung von landwirtschaftlichen Flächen sowie die Hühnerhaltung und Schweinehaltung vorsieht.

Die nun geplante Nutzungsänderung von Schuppen und Scheune zur Unterstellung von Wohnmobilen und PKW würde somit dem ursprünglichen Vorhaben einer Betriebsvergrößerung die notwendige Substanz entziehen bzw. minimieren.

Bei der beantragten Teilnutzungsänderung handelt es sich um ein sonstiges Vorhaben gem. § 35 Abs. 4 BauGB. Demnach können sonstige Vorhaben im Einzelfall zugelassen werden, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist.

Für die Erschließung des Wohnhaus Bundesstraße 14a (Betriebsinhaberwohnung) wurde als Zuwegung ein Geh- und Fahrrecht auf dem unbefestigten Hauptwirtschaftsweg per Baulast B0111 für die private Nutzung eingetragen. Diese Eintragung wurde erforderlich, da eine Zuwegung über die B 264 durch den Straßenbaulastträger seinerzeit ausgeschlossen wurde. Begründet wurde dies damit, dass ein Mehrverkehr durch Zu- und Abfahrten auf die B 264 die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gefährdet (Schreiben Straßen NRW vom 16.12.2021). Da eine Zunahme des Verkehrs durch die Vermietung von Stellplätzen für Wohnmobile zu erwarten ist, ist eine wiederholte Ablehnung des Landesbetriebes zu erwarten. Dies hätte zur Folge, dass der Zu- und Abfahrtverkehr durch Wohnmobile ebenfalls über den unbefestigten gemeindlichen Wirtschaftsweg erfolgen müsste. Dem Antragsteller sollte daher als Auflage der Ausbau des Wirtschaftsweges als wassergebundene Wegedecke auferlegt werden.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss wie folgt:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten be-

schließt, das Einvernehmen gem. § 36 BauGB zur Teilnutzungsänderung der landwirtschaftlichen Gebäude unter Auflage der Instandsetzung des Wirtschaftsweges als wassergebundene Decke durch den Antragsteller zu erteilen. Der Aufwand der Instandsetzung wird im Vorfeld durch eine Begehung mit der Bauverwaltung festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 17 Ja

Zu Punkt 4/2 der Tagesordnung:

Bauantrag zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage im Außenbereich

hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB VL-212/2024

Am 02.09.2024 ist über die Kreisverwaltung Düren ein Bauantrag zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage mit der Bitte um Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens eingegangen.

Das Vorhaben erstreckt sich mit ca. 5 ha auf dem Grundstück in der Gemarkung Langerwehe, Flur 13, Flurstück 95 und liegt planungsrechtlich im Außenbereich gemäß § 35 BauGB. Der Flächennutzungsplan weist den Bereich als Fläche für die Landwirtschaft aus. Gemäß LEP-Erlass Erneuerbare Energien vom 28. Dezember 2022 ist bei Freiflächen-PV-Anlagen zwischen 2 und 10 ha in der Regel eine Einzelfallprüfung erforderlich, es sei denn, dass sich aus den anderen im Erlass aufgeführten Kriterien keine Raumbedeutsamkeit ergibt. Dann können Anlagen auch mit einer Größe von deutlich mehr als 2 ha und unterhalb von 10 ha nicht raumbedeutsam sein.

Nach summarischer Prüfung der im Erlass aufgeführten Kriterien, die im Wesentlichen die Lage, die Emissionen, das Maß der Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, der Vorbelastung/ technische Überprägung der Landschaft, die Vereinbarkeit mit der Standortumgebung und den Summeneffekt von angrenzenden und mittelbar benachbarten vorhandenen Anlagen beinhalten, bleibt festzustellen, dass hier keine Raumbedeutsamkeit gegeben ist und Auswirkungen, die über den unmittelbaren Nahbereich hinausgehen, ausgeschlossen werden können.

Die Gemeinde hat zwischenzeitlich „Leitlinien für Freiflächenphotovoltaikanlagen auf Flächen im Außenbereich des Gemeindegebietes Langerwehe“ erlassen.

Diese Leitlinie bezieht sich jedoch auf Vorhaben die der Raumordnung unterliegen und die im Weiteren einem Bebauungsplanverfahren unterzogen werden müssen. Wie oben beschrieben, ist dies bei dem geplanten Vorhaben nicht der Fall und die Leitlinie findet keine Anwendung.

Gemäß § 35 (1) Nr. 8 bb BauGB ist im Außenbereich ein Vorhaben nur zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es der Nutzung solarer Strahlungsenergie dient auf einer Fläche von Schienenwegen des übergeordneten Netzes im Sinne des § 2 b des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) mit mindestens zwei Hauptgleisen und in einer Entfernung zu diesen von bis zu 200 m, gemessen vom äußeren Fahrbahnrand.

Das Vorhaben liegt vollständig innerhalb des 200 m-Streifens entlang der Bahnstrecke Aachen-Köln. Bei der Bahnstrecke handelt es sich um einen Schienenweg des übergeordneten Netzes i. S. d. § 2b AEG mit zwei Hauptgleisen.

Als öffentlicher Belang könnte hier der Denkmalschutz entgegenstehen, da das Vorhaben in unmittelbarer Nähe zum Baudenkmal Gut Merberich liegt. Daher wurde die Denkmalbehörde um entsprechende Prüfung gebeten. Da hier die Entscheidung noch aussteht, kann das gemeindliche Einvernehmen nur vorbehaltlich erteilt werden.

Nach kurzer Erörterung beschließt der Ausschuss wie folgt:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr- und Planungsangelegenheiten erteilt das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB vorbehaltlich der positiven Entscheidung der Denkmalschutzbehörde.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 17 Ja

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Bauleitplanung

Zu Punkt 5/1 der Tagesordnung:

Bebauungsplan C 14 Martinus Quartier Schlich-D'horn-Merode

hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB

Vorlage VL-185/2024

In Ergänzung zur Befangenheitserklärung von Herrn Weber erklärt auch Herr Schmitz-Schunken seine Befangenheit zu diesem TOP. Beide Ausschussmitglieder nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP teil.

Frau Mielke übernimmt die Leitung der Sitzung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Am 24.08.2021 erfolgte durch den Ausschuss der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB für den Bebauungsplan C 14 Martinus Quartier Schlich-D'horn-Merode.

Frühzeitige Beteiligung:

Am 02.12.2021 hat der Ausschuss die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB beschlossen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte am 02.02.2022 mit Frist zur Stellungnahme bis zum 11.02.2022. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgte in der Zeit vom 03.01.2022 bis 11.02.2022.

Erneuter Aufstellungsbeschluss:

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 05.12.2023 erneut gefasst, da sich der Geltungsbereich des Plangebietes geändert hat: Die K 45 wurde zum Teil mit in den Geltungsbereich aufgenommen, um so die für die Erschließung des Plangebietes erforderliche Umgestaltung und die damit verbundene Umlegung der beiden westlich anbindenden Wirtschaftswegen zu ermöglichen. Eine weitere Anpassung des Geltungsbereichs erfolgt im Anbindungsbereich mit der Schlicher Straße, um hier die Verkehrsabwicklung besser gestalten zu können. Ebenso wurden weitere Flächen für die Regenwasserbehandlung benötigt, die in den Geltungsbereich integriert wurden.

Veröffentlichung im Internet/Offenlage:

Ebenfalls am 05.12.2023 wurde die Veröffentlichung im Internet/Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen. Die Veröffentlichung/Offenlage hat in der Zeit vom 15.01.2024 bis einschließlich 26.02.2024 stattgefunden. Nach dieser Veröffentlichung haben sich folgende Änderungen/Anpassungen ergeben:

- Klarstellung der Bezugshöhe für Hauptgebäude (S. 2 der textlichen Festsetzungen)
- Angaben zu den externen Ausgleichsflächen (S. 13 der textlichen Festsetzungen)
- Abstand Baufenster zum Hochwasserrückhaltebecken (S. 18 der Begründung)
- Grünordnerische Regelungen (S. 21 der Begründung)
- Beleuchtung (S. 28 der Begründung und S. 20 der textlichen Festsetzungen)
- Kampfmittel (S. 29 der Begründung und S. 21 der textlichen Festsetzungen)
- Immissionen (S. 30 der Begründung und S. 22 der textlichen Festsetzungen)
- Flurnaher Grundwasserstand (S. 30 der Begründung und S. 22 der textlichen Festsetzungen)
- Rettungswege (S. 30 der Begründung und S. 22 der textlichen Festsetzungen)

Sowie analog Änderungen im Umweltbericht sowie im landschaftspflegerischen Fachbeitrag. Alle hinzugefügten oder veränderten Textteile sind in roter und kursiver Schrift kenntlich gemacht. Im Rechtsplan erfolgte bezüglich des neuen Abstandes zum Hochwasserrückhaltebecken eine Kennzeichnung durch einen grünen Stern (*).

Keine der vorgenommenen Änderungen hat Auswirkungen auf die Grundzüge der Planung. Daher ist auch keine 2. Offenlage erforderlich. Dies wurde der Verwaltung durch einen Juristen bestätigt.

Abwägung/Satzungsbeschluss:

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

In allen Beteiligungsverfahren sind Stellungnahmen vorgetragen worden. Die Stellungnahmen liegen dem Ausschuss vor. Ebenfalls vorliegend ist eine Zusammenfassung aller Stellungnahmen (also aus beiden Beteiligungsverfahren) jeweils versehen mit einer Beurteilung des Planungsbüros und einer Beschlussempfehlung der Verwaltung.

Die Verwaltung schlägt vor, zukünftig keine Einzelbeschlüsse mehr zu fassen und somit nicht mehr jeden einzelnen Abwägungsvorschlag in den Abwägungstabellen aufzurufen, sondern die jeweilige Tabelle als Einheit zu beschließen. Hierdurch ergibt sich eine erhebliche zeitliche Ersparnis. Dennoch wird vor Beschluss der jeweiligen Tabelle durch die Sitzungsleitung angefragt, ob es Abweichungen zu einzelnen Beschlüssen gibt. Diese würden dann einzeln protokolliert werden. Diese Vorgehensweise wird so in manchen Kommunen bereits seit längerem praktiziert und entspricht einer rechtssicheren Praxis.

Der Ausschuss beschließt ohne Diskussion wie folgt:
Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten empfiehlt dem Rat,

1. über die während der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit (§ 3 (1) BauGB) sowie der Behörden und Träger sonstiger öffentlicher Belange (§ 4 (1) BauGB) gemäß den Einzelvorschlägen,
2. über die während der Offenlage (§ 3 (2) BauGB) eingegangenen Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger sonstiger öffentlicher Belange gemäß den Einzelvorschlägen,
3. den Bebauungsplan C 14 Martinus Quartier Schlich-D"horn-Merode gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Satz 1:

SPD: 6 Ja / CDU: 4 Ja / BfL: 2 Ja / Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 15 Ja

Satz 2:

SPD: 6 Ja / CDU: 4 Ja / BfL: 2 Ja / Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 15 Ja

Satz 3:

SPD: 6 Ja / CDU: 4 Ja / BfL: 2 Ja / Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 15 Ja

Zu Punkt 5/2 der Tagesordnung:

Antrag auf Erlass einer Ergänzungssatzung nach § 34 (4) BauGB in der Ortschaft Schlich in der Verlängerung der Ringstraße

Vorlage VL-188/2024

Der Verwaltung liegt ein Antrag auf Erlass einer Ergänzungssatzung nach § 34 (4) BauGB für die Ortschaft Schlich vor.

Das Plangebiet liegt zwischen der Bebauung Ringstraße und Weierstraße und kann über die von Süden kommende Ringstraße erschlossen werden. Das Grundstück (Gemarkung Schlich-D"horn, Flur 5, Flurstück 46) hat eine Größe von ungefähr 3.450 qm.

Gemäß § 34 (4) Nr. 3 BauGB kann die Gemeinde durch Satzung einzelne Außenbereichsflächen in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile einbeziehen, wenn die einbezogenen Flächen durch die bauliche Nutzung des angrenzenden Bereichs entsprechend geprägt sind. Das vorgenannte Grundstück liegt gemäß der Klarstellungssatzung im Außenbereich, ist jedoch im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche ausgewiesen, was somit der gemeindlichen Entwicklungsabsicht Rechnung trägt. Geprägt wird die Fläche durch die unmittelbar angrenzende Wohnbebauung der Ring- und Weierstraße.

Diese Rechtsansicht wurde so im Vorfeld mit dem Kreis Düren besprochen. Das Satzungsverfahren wird als vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Der Antrag sowie die Plangebietsabgrenzung mit einem Bebauungsvorschlag liegen dem Ausschuss vor.

In der Diskussion tragen die Fraktionen ihre Bedenken und ihre ablehnende Haltung vor.

Insbesondere wird vorgetragen, dass das größere Dreieck nicht mehr erschlossen werden könne. Darüber hinaus müssten die Anwohner auf der linken Seite zur Erschließung ihrer Gärten die Fläche von dem jetzigen Eigentümer erwerben, um anzuschließen zu können.

Des Weiteren wird vorgetragen, dass man die eigene Planung aus dem

Flächennutzungsplan zunichtemachen würde.

Es wird angeregt, dass der Antragsteller mit den Nachbarn Gespräche führen möge und eine geänderte mit den Nachbarn abgestimmte Planung vorlegen solle.

Der Ausschuss beschließt wie folgt:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten beschließt die Aufstellung einer Ergänzungssatzung gemäß § 34 (4) Nr. 3 BauGB i. V. m. § 13 BauGB für das Grundstück in der Gemarkung Schlich-D, horn, Flur 5, Flurstück 46.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 5 Nein, 1 Enthaltung / CDU: 6 Nein / BfL: 2 Nein / Grüne: 2 Nein / GAL: 1 Nein

Gesamt: 16 Nein, 1 Enthaltung

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Zu Punkt 5/3 der Tagesordnung:

Antrag auf Durchführung einer Bauleitplanung zum Neubau eines Kindergartens im Ortsteil Heistern, Gemarkung Wenau, Flur 7, Flurstück 117

Vorlage VL-187/2024

Die Kreis Düren AöR ist Trägerin der Kindertageseinrichtung „Kunterbunt“ in Langerwehe-Heistern. Diese Einrichtung weist gravierende Mängel am Bestandsgebäude sowie ein fehlendes Raumangebot auf. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurde festgestellt, dass eine Sanierung des Bestandsgebäudes mit Erweiterung kaum umsetzbar und zudem unwirtschaftlich sei. Im Ergebnis der Machbarkeitsstudie wird ein Neubau auf einem neuen Grundstück aus wirtschaftlicher, qualitativer und organisatorischer Sicht empfohlen.

Als Ersatzstandort wurde nun ein Grundstück in Heistern an der Hamicher Straße (Gemarkung Wenau, Flur 7, Flurstück 117) gefunden. Aktuell ist das Grundstück im Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen und befindet sich planungsrechtlich im Außenbereich gemäß § 35 BauGB. Es ist daher eine entsprechende Ausweisung im Flächennutzungsplan sowie die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Welche Ausweisung das Vorhaben im Flächennutzungsplan erhält ist noch abzustimmen. Hierzu ist zunächst eine landesplanerische Anfrage an die Bezirksregierung Köln zu stellen.

Die Verwaltung beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Insbesondere ist auch das benachbarte Flurstück 116 Gegenstand der Diskussion.

Der Ausschuss beschließt wie folgt:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr- und Planungsangelegenheiten beauftragt die Verwaltung die landesplanerische Anfrage nach § 34 LPG bei der Bezirksregierung Köln für die Grundstücke Gemarkung Wenau, Flur 7, Flurstücke 116 und 117 zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 17 Ja

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Sicherung hochwertiger Mutterboden aus dem Martinusquartier; hier: Bürgeranregung gemäß § 24 Abs. 1 GO NRW von Herrn Reiner Geich, Herrn Christian Hourtz und Herrn Xavier Schmitz-Schunken

Vorlage VL-170/2024

Mit Datum vom 23. April 2024 ist bei der Gemeinde eine Bürgeranregung entsprechend § 24 GO NRW eingegangen, welche als Anlage beiliegt. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 25.06.2024 diese Bürgeranregung zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Bau, Verkehrs- und Planungsangelegenheiten überwiesen. Die Bürgeranregung weist darauf hin, dass das Plangebiet zum Landschaftsraum LR-II-016 „Zülpicher Börde“ zählt und den südlichen Rand der rheinischen Lössböden bildet. Alle im Plangebiet vorkommenden Böden werden vom Geologischen Dienst aufgrund ihrer Funktion als Wasserspeicher im 2-Meter-Raum mit sehr hoher Funktionserfüllung als Regulations- und Kühlungsfunktion als schutzwürdig eingestuft.

In der Begründung zum Bebauungsplan C 14 ist unter Nr. 8.3 hinsicht-

lich „Bodenschutz, Verwendung von Mutterboden“ folgendes festgehalten:

Die Vorgaben der DIN 18915:2018-06 „Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Bodenarbeiten“ und des § 202 BauGB (Schutz des Mutterbodens) sind zu beachten.

Für verbleibenden Boden auf der Vorhabenfläche gilt:

Der Oberboden ist vor Beginn der Nutzung von Bau- oder Betriebsfläche abzutragen und separat zu lagern (Zwischenlagerung von Ober- und Unterboden auf getrennten Depots (DIN 19731 und DIN 18915). Staunässe im Untergrund des Bodendepots ist zu vermeiden (z.B. sind Mulden zu vermeiden). Lockere Schüttung der Bodendepots, Aufschüttungen sind nur in trockenem Zustand durchzuführen. Die Schütthöhe für das Oberbodendepot beträgt max. 2 m (DIN 19731) und für das Unterbodendepot max. 4 m.

Der zu Beginn der Maßnahme abgeschobene Oberboden ist bei einer Lagerungsdauer über zwei Monate durch eine Begrünung mit tiefwurzeln, wasserzehrenden und ggf. winterharten Pflanzen lebend zu erhalten und soweit möglich vor Ort wieder zu verwenden. Nicht verwendbare Bodenmassen sind zu einer sachgerechten Wiederverwendung anderenorts abzufahren.

Der Unteren Bodenschutzbehörde des Kreises Düren ist vor Beginn der Baumaßnahmen ein Bodenschutzkonzept im Sinne der DIN 19639 vorzulegen, um weiterführende Handlungsempfehlungen zum baubegleitenden Bodenschutz zu definieren. Erweiternde Untersuchungen sind nach den Maßgaben der ErsatzbaustoffV durchzuführen.

Damit sind die Erarbeitung und der Abschluss einer separaten Vereinbarung, wie von den Antragstellern gefordert, nicht notwendig, da die Verwendung des Bodens gesetzlich geregelt ist und von der Unteren Bodenschutzbehörde des Kreises Düren überwacht wird.

Ein entsprechendes Bodenschutzkonzept ist der Bodenschutzbehörde vor Beginn der Baumaßnahmen vorzulegen.

Die Verwaltung kann jedoch den Baulandentwickler bitten, die in der Gemeinde Langerwehe wirtschaftenden Landwirte und Gartenbaubetriebenden hinsichtlich des ggf. überschüssigen Mutterbodens im Rahmen der Erstellung dieses Bodenschutzkonzeptes angemessen zu berücksichtigen.

Nach kurzer Erörterung beschließt der Ausschuss wie folgt:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten beschließt, die Bürgeranregung insoweit zurückzuweisen, als Sie sich auf die bereits gesetzlich geregelte Verwendung des Mutterbodens bezieht.

Die Verwaltung wird jedoch beauftragt, den Baulandentwickler zu bitten, die in der Gemeinde Langerwehe wirtschaftenden Landwirte und Gartenbaubetriebenden hinsichtlich des ggf. überschüssigen Mutterbodens im Rahmen der Erstellung dieses Bodenschutzkonzeptes angemessen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 17 Ja

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Erstellung einer Bestands- und Bedarfsanalyse der sozialen Infrastruktur in der „Herrschaft“, Schlich-D'horn-Merode-Geich-Obergeich; hier: Bürgeranregung des Herrn Xavier Schmitz-Schunken

Vorlage VL-183/2024 2. Ergänzung

Mit Datum vom 22.01.2024 hat Herr Xavier Schmitz-Schunken gem. § 24 GO NRW eine Bürgeranregung zur Erstellung einer Bestands- und Bedarfsanalyse der sozialen Infrastruktur in der Herrschaft Schlich-D'horn-Merode-Geich-Obergeich eingereicht. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 27.02.2024 die Zulässigkeit der Bürgeranregung festgestellt und sie zur weiteren Beratung an die Ausschüsse für Jugend und Soziales, Bildung und Demografie, Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten sowie für Strukturwandel, Gemeindeentwicklung, Wirtschaft und Digitales verwiesen.

Zunächst konstatiert die Bürgeranregung, dass durch Schließung von Baulücken in Obergeich sowie die verschiedenen Bebauungspläne im Bereich Schlich, D'horn und Merode in der Herrschaft kurzfristig ein

starker Einwohnerzuwachs zu verzeichnen sein wird. Sie stützt diese Annahme im Wesentlichen auf die Verkehrsgutachten zu den in Rede stehenden Bebauungsplänen.

Hierzu ist folgendes festzuhalten:

Im Zuge der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Langerwehe wurden umfangreiche Prognosen zur künftigen Bevölkerungsentwicklung erstellt und - unter Berücksichtigung des Siedlungsflächenmonitorings - auch mit der Bezirksregierung abgestimmt. Im Ergebnis wurde die Darstellung der Wohnbauflächen in den Flächennutzungsplan aufgenommen. Die Bevölkerungsentwicklung betrachtet dabei nicht nur den möglichen Zuwachs durch Neubaugebiete, sondern auch weitere demographische Aspekte (Wegzug, Ableben). Im Rahmen von Verkehrsgutachten werden Maximalwerte für mögliche zukünftige Einwohner angenommen, um die Erschließung und Verkehrsbelastung nicht zu knapp zu berechnen. Zudem werden Verkehre zu und von den dort geplanten öffentlichen Einrichtungen (wie etwa Kita, Bürgerhaus), sozialen Infrastruktureinrichtungen (wie Seniorenwohnheim mit Kurzzeitpflege) und Geschäftslokalen, Ärzten und Apotheken mit eingerechnet. Verkehrsgutachten eignen sich aus diesen Gründen nicht, belastbare Zahlen für eine künftige Einwohnerentwicklung zu generieren.

Von den im Bebauungsplangebiet C14 zugrunde gelegten 450 Wohneinheiten (ca. 1000 EW) werden rund 180 in Einfamilienhäusern, alle weiteren in circa 20 Mehrfamilienhäusern realisiert. Die im Verkehrsgutachten angenommenen 3,0 Einwohner/ WE sind für die bewusst kleiner vorgesehenen Wohneinheiten in den Mehrfamilienhäusern nicht realistisch.

Für die mit angeführten, bereits laufenden beiden weiteren Baugebiete (C 13 und C 15) wird realistisch von einem Zuwachs um 100-150 EW ausgegangen, sodass in der Summe insgesamt ein deutlich geringerer Zuwachs zu erwarten ist, als in der Stellungnahme angegeben. Weiter führt die Bürgeranregung aus, dass in den letzten Jahren immer mehr Einrichtungen zur sozialen Infrastruktur in der Herrschaft geschlossen hätten und in 2023 nun auch noch der letzte Imbiss in Schlich geschlossen habe.

Hierzu ist festzustellen, dass sich zwischenzeitlich ein neuer Betreiber für den Imbiss gefunden hat und der Nahversorger mit angeschlossener Bäckerei im Bereich des Plangebietes C 13 im Herbst/Winter 2024 eröffnet wird. Zudem wird im Baugebiet C 14 hinsichtlich der sozialen Infrastruktur an zentraler Stelle im Plangebiet, am Quartiersplatz gelegen, eine Fläche vorgesehen, auf der ein Mehrzweckgebäude realisiert werden soll. Dabei wird mitbedacht, dass darin auch Nutzungen durch die Schule (Turnhalle, Aula) und Vereine inkl. Dorfgemeindehaus möglich sind. Des Weiteren ist in der Haupteerschließungsstraße des Baugebietes C 14 die Ansiedlung von Ärzten und auch Geschäftshäusern geplant.

Im Folgenden geht die Bürgeranregung auch noch auf die bestehende und sich in den folgenden Jahren noch verstärkende Raumnot in der Martinusschule ein. Die Schülerzahlen werden auf Gemeindeebene regelmäßig im Schulentwicklungsplan prognostiziert; die erforderlichen Schulkapazitäten werden darauf aufbauend bewertet. Für die Schule Schlich wurde zum neuen Schuljahr 2024/25 ein Anbau mit neuen 4 Klassenräumen und zwei neuen OGS-Räumen fertiggestellt. Unabhängig davon wird das OGS-Angebot auf Grundlage des Rechtsanspruchs ab 2026 bedarfsgerecht weiter ausgebaut. Ein 2. Bauabschnitt zur Erweiterung der Martinusschule ist angedacht. Auch der Bau einer weiteren Kita ist im Plangebiet C 14 vorgesehen.

Im Übrigen wird derzeit im Rahmen des Brandschutzbedarfsplans der Bedarf im Bereich Feuerwehr und Katastrophenschutz im gesamten Gemeindegebiet und damit auch in der Herrschaft geprüft.

Zusammenfassend bleibt damit festzuhalten, dass zum einen der Bevölkerungszuwachs deutlich geringer ausfallen wird, als vom Antragsteller auf der Grundlage der Verkehrsgutachten berechnet. Zum anderen sind die geforderten Maßnahmen im Bereich der sozialen Infrastruktur in den erstellten Bauleitplänen, dem Schulentwicklungsplan bzw. dem in Arbeit befindlichen Brandschutzbedarfsplan bereits

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

berücksichtigt und zum Teil schon umgesetzt. Für eine entsprechende Bedarfsanalyse sieht die Verwaltung aus jetziger Sicht keine Notwendigkeit. Die Verwaltung wird aber trotzdem die genannten Punkte aufnehmen und eine entsprechende Darstellung der Ergebnisse im Nachgang vornehmen. Hierzu wird die Verwaltung Kontakt mit den jeweils wichtigsten Einrichtungen und Institutionen aufnehmen und die Ergebnisse in einem der nächsten Ausschüsse vorstellen. Hierbei wird es auch und im Besonderen um die mögliche Einflussnahme der Gemeinde gehen, solche Einrichtungen im Gemeindegebiet zu installieren.

Die Mitglieder des Ausschusses sehen die Zuständigkeit für den Antrag im Jugend- und Sozialausschuss. Dieser habe sich mit der Thematik auf seiner letzten Sitzung bereits beschäftigt.

Der Ausschuss beschließt nach kurzer Erörterung wie folgt:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten beschließt die Nichtzuständigkeit dieses Ausschusses für diesen Antrag. Abstimmungsergebnis:

SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 17 Ja

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Bahnbrückenprüfung nach DIN 1076;

hier: Brücke Finkenweg/Am Königsbusch über die Bundesbahnstrecke Köln/Aachen, Ersatzneubau

Vorlage VL-195/2024

Die Verwaltung informiert über den aktuellen Sachstand:

Über den Brückenzustand wurde schon mehrfach berichtet. Zuletzt ist in der Sitzung am 15.08.2023 (Vorlagennummer VL 149/2023) über den Ersatzneubau ausführlich beraten worden. Anhand einer Präsentation wurden die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Pläne vorgestellt.

Kurzbeschreibung

Der Planungsprozess werde kontinuierlich weitergeführt. Ein Kontakt zum Fachnetzwerk Fördermittelakquise der Kommunalagentur NRW zur Suche nach Förderkulissen für das Projekt, sei zurückgestellt. Die Akquise von Fördermittel sei nur mit zeitlicher Nähe zum Umsetzungszeitpunkt sinnvoll. Sobald dieser bekannt sei, werden entsprechende Förderkulissen konkret angesprochen. Der voraussichtliche Ausführungstermin liege zwischen 2027 und 2029.

Prüfung der bestehenden Brücke:

Ingenieurbauwerke, wie in diesem Fall Brückenbauwerke, sind gem. DIN 1076 in regelmäßigen Abständen einer Prüfung zu unterziehen. Für Brückenbauwerke in Stahlbetonbauweise betrage das Prüfungsintervall in der Regel 3 Jahre (im Wechsel „Einfache Prüfung“ und „Hauptprüfung“).

Die letzte Bauwerks-Hauptprüfung erfolgte im Jahr 2020. Unter Einhaltung dieses 3-jährigen Intervalls wäre eine „Einfache Prüfung“ im Jahr 2023 fällig gewesen. Aufgrund der Neubauplanungen der Brücke und des ungewissen Abbruch- und Neubautermins, ist am 11.04. bis 13.04.2024 die Einfache Prüfung nachgeholt worden. Als Gesamtergebnis wurde die Zustandsnote 3,5 (ungenügender Bauwerkszustand) ermittelt.

Die Gesamtnote setzt sich wie folgt zusammen:

- Standsicherheit 3,
- Verkehrssicherheit 3,
- Dauerhaftigkeit 4

Im Vergleich zur Benotung der letzten Prüfung, Hauptprüfung im Jahr 2020, hat sich diese nicht verändert aber im direkten Vergleich der Bilder aus dem Jahr 2020 mit der aktuellen Situation in der Örtlichkeit, ist ein Schadensfortschritt erkennbar. Die Benotungsskala geht von 1,0 (sehr guter Zustand) bis 4,0 (ungenügender Zustand) und ist nicht mit den klassischen Schulnoten vergleichbar.

Im Detail ist die Zustandsnote 3,5 bis 4 wie folgt definiert:

Ungenügender Zustand:

- Die Standsicherheit und/oder
- Verkehrssicherheit des Bauwerks sind erheblich beeinträchtigt oder nicht mehr gegeben.
- Die Dauerhaftigkeit des Bauwerks ist u. U. nicht mehr gegeben.

Eine Schadensausbreitung oder Folgeschädigung kann kurzfristig dazu führen, dass die Standsicherheit und/oder Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben sind oder dass sich ein irreparabler Bauwerksverfall einstellt. Laufende Unterhaltung sei erforderlich.

Umgehende Instandsetzung bzw. Erneuerung sei erforderlich. Maßnahmen zur Schadensbeseitigung oder Warnhinweise zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit oder Nutzungseinschränkungen sind sofort erforderlich.

Die Brücke wurde als Straßenbrücke (Brückenklasse 12 nach DIN 1072) ausgeführt und wird heutzutage nur noch als Fußgängerbrücke genutzt. Durch diese Reserve sieht der Bauwerksprüfer aktuell keine Bedenken gegen die nötige Tragfähigkeit. Von wesentlicher Bedeutung ist die Einzelnote der Dauerhaftigkeit.

Hierzu berichtet der Bauwerksprüfer folgendes:

„Die Überbauplatte und die Stützen zeigen teilweise erhebliche Betonabplatzungen mit freiliegender, teils stark korrodierter Bewehrung. Im Bereich des mittleren Feldes beeinflussen ausgeprägte Betonabplatzungen zusätzlich die Verkehrssicherheit des Bahnverkehrs. Betonstücke können sich hier lösen und auf Züge herabfallen. Zwar wurden lose Betonteile während der Prüfung sorgsam entfernt, allerdings kann dies nur mittelfristig die Verkehrssicherheit verbessern. Insgesamt sollen weitergehende Maßnahmen zur Sicherheit des Bahnverkehrs getroffen werden (ggf. Netze befestigen, Verfüllen der Schadstellen mit Reparaturmörtel durch Fachfirmen oder verkürzte Prüfintervalle), da das Ausmaß der Schädigungen weiter voranschreitet.“ Hierzu laufen zur Zeit Gespräche mit der DB.

Es wird wahrscheinlich auf verkürzte Prüfintervalle mit Abschlagen von losen Teilen hinauslaufen. Es gibt eine Terminreservierung für Dezember 2024. In welchem Zeitintervall diese Prüfungen erfolgen müssen, werde sich im weiteren Verlauf zeigen.

Neubauplanung der neuen Brücke:

Wie oben schon berichtet, wurde der Planungsprozess seit der letzten Präsentation am 15.08.2023 kontinuierlich weitergeführt. Ein konkretes Sperrzeitfenster für den Rückbau der best. Brücke und den Neubau konnte bisher von der DB noch nicht genannt werden. Kleinere Einzeltermine sind für das Jahr 2027 und 2028 angedacht, möglicherweise steht eine zusammenhängende Sperrpause erst im Jahr 2029 zur Verfügung. Im Jahr 2029 ist eine etwas längere Sperrpause der DB-Strecke Köln-Aachen in Planung, wo sich unsere Baustelle einfügen könnte. Genaue Termine können von der DB Seite erst mit einem Vorlauf von zwei bis drei Jahren benannt werden.

Zuletzt wurden die reinen Baukosten in der Sitzung vom 15.08.2023 vom Ingenieurbüro Cornelissen + Partner mbH wie folgt beziffert:

Kostenschätzung gemäß Präsentation vom 15.08.2023:

Rückbau durch Zerschneiden 294.802 € (Ein Rückbau durch Sprengen wird von der DB nicht geduldet.)

Erneuerung Überbau 315.033 €

Instandsetzung und Ergänzung der Widerlager 45.237 €

Anschlussrampen und Verkehrsflächen 73.132 €

Summe gerundet 728.000 €

Diese und nachfolgende Werte jeweils incl. MwSt.

Aus dem Bereich der Objektplanung ist die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (Stand 19.06.2024) abgeschlossen. Derzeit werden die Leistungsphasen Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergabe (erstellen des Leistungsverzeichnisses) mit Kostenvoranschlag (bepreistes Leistungsverzeichnis) bearbeitet. Aus dem Bereich der Tragwerksplanung ist die Genehmigungsplanung und Ausführungsplanung weitestgehend abgeschlossen.

Die statische Berechnung mit Zeichnungen liegen beim Prüfenieur zur Prüfung vor.

Die Kostenberechnung vom 19.06.2024 sieht wie folgt aus:

Rückbau durch Zerschneiden 266.000 €

Erneuerung Überbau 536.700 €

Instandsetzung und Ergänzung der Widerlager 59.200 €

Anschlussrampen und Verkehrsflächen 42.100 €

Zwischensumme Baukosten gerundet 904.000 €

Baunebenkosten (Planungskosten) 210.000 €

Zwischensumme 1.114.000 €

Zuschlag für unvorhergesehenes, 10% 111.400 €

Gesamtsumme gerundet ca. 1.225.000 €

Der nächste Planungsschritt wird sein, die Ausführungsplanung fertigzustellen und die Leistungsverzeichnisse zu verfassen. Aus den Leistungsverzeichnissen wird dann der Kostenvoranschlag (Leistungsverzeichnis versehen mit Schätzpreisen) erarbeitet.

Sobald die DB einen möglichen Ausführungstermin bekannt gegeben hat, wird das Fachnetzwerk Fördermittelakquise der Kommunalagentur NRW beauftragt, nach Förderkulissen für das Projekt zu suchen.

Die fertige Ausführungsplanung mit Baukostenermittlung wird zu einem späteren Zeitpunkt

Der Ausschuss für Bau, Verkehr- und Planungsangelegenheiten nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt, die Verwaltung zu beauftragen:

1. Den Planungsprozess für den Teilabbruch und gleichzeitigen Neubau einer Fuß- und Radwegebrücke über die Bundesbahnstrecke Köln/Aachen im Bereich Finkenweg-Am Königsbusch bis einschließlich Leistungsphase 6 nach HOAI, Vorbereitung der Vergabe, in der vorgestellten Bauweise weiterzuführen und die für die Planung, den Teilabbruch sowie den Neubau der Fuß- und Radwegebrücke ab 2025 erforderlichen Haushaltsmittel vorzusehen.

2. Das Fachnetzwerk Fördermittelakquise der Kommunalagentur NRW, dem die Gemeinde Langerwehe angeschlossen ist, wird zu gegebener Zeit mit der Suche nach sonstigen Förderkulissen für das Projekt beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Satz 2:

SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 17 Ja

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Sachstand Änderung Regionalplan

Vorlage VL-197/2024

Die Verwaltung informiert den Ausschuss:

Wegen des Urteils 11 D 133/20.NE des OVG NRW konnte das Verfahren zur Änderung des Regionalplans nicht wie geplant fortgeführt werden.

Nach derzeitiger Information der Bezirksregierung Köln wird sich der Regionalrat in seiner Sitzung am 11.10.2024 mit dem 2. Planentwurf des Regionalplans befassen. Die öffentliche Auslegung ist dann für den Zeitraum vom 15.10.2024 bis 15.11.2024 anvisiert. Aktuell liegen der Verwaltung noch keine aktualisierten bzw. auf das neue Urteil angepasste Unterlagen vor.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Sanierung der Johannes-Haack-Straße

Vorlage VL-201/2024

Die Verwaltung informiert über die geplante Sanierung der Johannes-Haack-Straße. Im Rahmen von Begehungen wurde festgestellt, dass die Johannes Haack-Straße an der Verschleißschicht massive Schäden aufweist. Über die Jahre wurden immer wieder temporäre Ausbesserungen vorgenommen, die mittlerweile jedoch auch Alterserscheinungen haben. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, dass die aus dem Ende der 50er Jahre stammende Straße komplett mit einer neuen Verschleißschicht überzogen wird. Die Kosten belaufen sich auf 60.000,00 Euro.

Der Ausschuss beschließt dazu wie folgt:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Planungsleistungen beschließt, die Johannes Haack Straße mit einer neuen Verschleißschicht zu überziehen.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 17 Ja

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Ausbau der Straße Mühlenweg zwischen Hauptstraße und Jakob-Schmitz-Straße

Vorlage VL-194/2024

Herr Schmitz-Schunken hat sich zu Beginn der Sitzung für befangen erklärt. Er nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teil.

Im Zuge der Erschließung des Baugebietes E 10, Am Steinchen, wurde festgestellt, dass Fußgänger, insbesondere gehbehinderte Personen, gefährdet sind, die Hauptstraße über den Mühlenweg zu erreichen. Die Nebenanlagen entlang des Seniorenwohnhauses bis zur Hauptstraße sind überwiegend unbefestigt, so dass Personen im Rollstuhl oder mit dem Rollator auf die Fahrbahn ausweichen müssen.

Linksseitig ist durchgehend ein Bürgersteig vorhanden (ab Einmündung Hauptstraße bis Jakob-Schmitz-Straße). Von Frühjahr bis Herbst ist ein Begehen dieses Bürgersteigs aufgrund des Wachstums der Weißdornhecke entlang des Sportstadions jedoch stark eingeschränkt. Erschwerend kommt hinzu, dass parkende Fahrzeuge auf dem Bankett die Fahrbahn einengen und während des Schulbetriebes sich der Verkehr zurückstaut, bedingt durch den Schulbusverkehr über die Straße „Am Stadion“.

In den nächsten Monaten ist aufgrund beginnender Hochbauarbeiten in der Erna-Nestel-Straße mit erhöhtem LKW-Verkehr und daraus folgend zukünftig mit ansteigendem PKW-Verkehr zu rechnen.

In der Diskussion äußern sich Ausschussmitglieder ablehnend bezüglich eines Ausbaus der Straße. Es werden jedoch diverse Maßnahmen zur Optimierung der derzeitigen Situation (insbesondere der starke Rückschnitt der Weißdornhecke im Bereich des Stadions und die Schaffung von Nullabsenkungen im Bereich der Seniorenwohnanlage) vorgeschlagen.

Der Ausschuss beschließt den nachstehend geänderten Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr- und Planungsangelegenheiten beschließt derzeit keinen endgültigen Ausbau der Straße Mühlenweg durchzuführen. Gleichwohl sollen Maßnahmen geprüft werden, die die Situation im Bereich des vorhandenen Bürgersteigs (Rückschnitt der Weißdornhecke sowie Absenkung des Bürgersteigs im Bereich der Seniorenwohnanlage) optimieren.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 6 Ja / CDU: 5 Ja / BfL: 2 Nein / Grüne: 2 Nein / GAL: 1 Nein

Gesamt: 11 Ja, 5 Nein

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Zu Punkt 12/1 der Tagesordnung:

Information zum geplanten Radweg entlang der K49 von Wenau nach Hamich

Die Verwaltung informiert über die geplante Radwegführung entlang der K49 von Wenau nach Hamich. Die Kreisverwaltung habe mitgeteilt, dass die Grunderwerbsverhandlungen mit einem Grundstückseigentümer erfolglos geblieben seien. Man konzentrierte sich jetzt zunächst darauf, die notwendige Stützkonstruktion zur Sicherung der K49 herzustellen. Darüber hinaus werde man in regelmäßigen Abständen nach Tauschland für den Grundstückseigentümer Ausschau halten, um den Radweg entlang der K49 doch noch zu realisieren.

Die Gemeinde habe dieser Vorgehensweise des Kreises zugestimmt und angekündigt, dass man seitens der Gemeinde ebenfalls nach entsprechendem Tauschland Ausschau halten werde um den Radweg doch noch zu erhalten.

Zu Punkt 12/2 der Tagesordnung:

Information zur Fortschreibung des Landesstraßenbedarfsplans NRW Die Verwaltung informiert darüber, dass die Gemeinde an der Fortschreibung des Landesstraßenbedarfsplans beteiligt wurde. Dabei gehe es nur um den Neu- und Ausbau von Landstraßen in NRW. Nicht davon erfasst würden Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen von Landstraßen. Entsprechend seien seitens der Verwaltung keine Neu- oder Ausbaumaßnahmen an Landstraßen angemeldet worden.

B) Nichtöffentliche Sitzung

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

Beschlusskontrolle

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Vorlage VL-196/2024

Keine Wortmeldungen

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Zu Punkt 14/1 der Tagesordnung:

Kostenaufstellung Erweiterungsbau Martinusschule Schlich

Herr Unger spricht die Kostenaufstellung zur Erweiterung der Martinusschule an (siehe Anlage zu TOP 3). Insbesondere stellt er die Frage, ob man nicht durch Festverträge Kostensteigerungen hätte vermeiden können.

Die Verwaltung führt dazu aus, dass Kostensteigerungen bereits bei der Auftragsvergabe bekannt gewesen seien und nicht nachträglich in die Rechnungen eingeflossen seien. Die vorgelegten Angebote hätten bereits bei der Auftragsvergabe höhere Kosten beinhaltet. Kostensteigerungen zwischen der Auftragsvergabe und der Abrechnung seien

nicht entstanden.

Zu Punkt 14/2 der Tagesordnung:

Sanierungsbedürftige Toilettenanlage in der Martinusschule Schlich
Vor der Sitzung habe es in der Martinusschule eine Begehung durch den Ausschuss gegeben. Herr Unger spricht sanierungswürdige Zustände bei den Toiletten im Kellerbereich an. Dies betreffe sowohl den schlechten Zustand als auch die Geruchssituation.

Die Verwaltung führt aus, dass die Situation bekannt sei und man die Angelegenheit derzeit einer Prüfung mit dem Ziel der kurzfristigen Sanierung unterziehe. Im Rahmen der Erweiterungsmaßnahme sei die Sanierung dieser Toilettenanlagen nicht umsetzbar gewesen.

Langerwehe, 12.09.2024

gez. (Weber) Vorsitzender

gez. (Schmitt) Schriftführer

N i e d e r s c h r i f t

über die 16. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport am Mittwoch, dem 11.09.2024, im Saal der neuen Schulaula

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden. Sodann stellt er die termingerechte und ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Herr Albert Trostorf wird zu Beginn der Sitzung als sachkundiger Bürger verpflichtet.

A) Öffentliche Sitzung

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Beschlusskontrolle

Vorlage VL-198/2024

Herr Knorr erkundigt sich zu TOP 5 der Sitzung vom 24.8.2023 (Sportbudget für Vereine) nach dem aktuellen Stand.

Seitens der Verwaltung wird ausgeführt, dass sich an der Gesamtsumme nichts ändern werde. Derzeit sei man dabei einen Verteilvorschlag zu entwickeln. Über Details könne man noch nicht berichten. Es werde bei den Vereinen aber keine großen Einbußen geben. Eine Verabschiedung sei noch für das laufende Jahr geplant.

Des Weiteren stellt Herr Knorr eine Frage zu TOP 4 der Sitzung vom 23.11.2023 (Übernahme der Töpferkrüge von der Töpferei Langerwehe). Auch hier erfragt er den aktuellen Sachstand.

Die Verwaltung führt aus, dass man noch nicht über einen neuen Sachstand berichten könne.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Bestellung einer weiteren Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport

Vorlage VL-165/2024

Als weitere Schriftführerin für den Ausschuss wird die Bedienstete der Verwaltung Frau Anja Schallenberg vorgeschlagen.

Der Ausschuss beschließt ohne Diskussion wie folgt:

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport beschließt, die Bedienstete Frau Anja Schallenberg zur Schriftführerin zu bestellen

Abstimmungsergebnis:

SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / GAL: 2 Ja

Gesamt: 16 Ja

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Kloster Schwarzenbroich als touristische Attraktion in der Gemeinde Langerwehe

hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU, BfL, Bündnis 90/ Die Grünen, GAL

Vorlage VL-164/2024

Dem Ausschuss liegt die Verwaltungsvorlage VL-164/2024 vor. Sie betrifft einen Antrag der Fraktionen SPD, CDU, BfL, Bündnis90/Die Grünen und GAL bezüglich des Fortgangs des Projektes Kloster Schwarzenbroich als touristische Attraktion in der Gemeinde Langerwehe.

Der Ausschuss beschließt ohne Debatte wie folgt:

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, den derzeitigen Sachstand des Projektes Klosterruine Schwarzenbroich zu ermitteln, die involvierten Genehmigungsbehörden zu kontaktieren und über die möglichen Hindernisse und Lösungswege zu berichten

Abstimmungsergebnis:

SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / GAL: 2 Ja

Gesamt: 16 Ja

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Installation einer Ruhebänk und eines Bücherschranks in der Vogelsiedlung;

hier: Bürgeranregung gemäß § 24 Abs. 1 GO NRW von Frau Daniela Hacken

Installierung je eines Bücherschranks in Heistern und Schlich;

hier: Anregungen von Frau Christine Remshagen-Döschner und Herrn Nils Kröker

Vorlage VL-172/2024

Dem Ausschuss liegt die Vorlage VL-172/2024 vor. In einer Bürgeranregung geht es um die Installation einer Ruhebänk und eines Bücherschranks in der Vogelsiedlung. Darüber hinaus geht es um die Installation je eines Bücherschranks in Heistern und Schlich.

Herr Kraß beantragt die Installation der Ruhebänk von der Tagesordnung zu nehmen, da seine Fraktion (SPD) die Aufstellung einer Ruhebänk sponsere.

Herr Trosdorf beantragt die Aufnahme eines weiteren Bücherschranks für die Ortschaft Merode.

Nach kurzer weiterer Debatte beschließt der Ausschuss wie folgt:

1. Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport berät über die vorliegenden Anträge und beauftragt die Verwaltung eine entsprechende Anfrage an die Westenergie AG zu stellen, zwecks Sponsoring von Bücherschränken an den vorgeschlagenen 4 Standorten.

2. Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport nimmt die Anregung zur Kenntnis. Ein Sponsor hat sich gefunden.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.: SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / GAL: 2 Ja

Gesamt: 16 Ja

Zu 2.: SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / GAL: 2 Ja

Gesamt: 16 Ja

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Benennung der Fußgängerbrücke in der Heinz-Emonds-Straße in „Franz-Josef-Cremer-Brücke“;
hier Bürgeranregung gemäß § 24 Abs. 1 GO NRW von Frau Daniela Hacken

Vorlage VL-173/2024

Dem Ausschuss liegt die Vorlage VL-173/2024 vor. Darin geht es um die Umbenennung der Fußgängerbrücke in der Heinz-Emonds-Straße in „Franz-Josef-Cremer-Brücke“. Der Vorschlag geht zurück auf eine Bürgeranregung.

Nach kurzer Diskussion im Ausschuss beschließt der Ausschuss wie folgt:

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport empfiehlt dem Rat der Gemeinde Langerwehe, die Fußgängerbrücke zwischen der Heinz-Emonds-Straße und der Jüngersdorfer Straße in „Franz-Josef Cremer-Brücke“ zu benennen. Eine neu gebaute Brücke soll ebenfalls so heißen.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 5 Ja, 1 Enthaltung / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / GAL: 2 Ja

Gesamt: 15 Ja, 1 Enthaltung

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Erweiterung des Bestattungsangebotes auf dem Friedhof Heistern

Hier: Pflegefreie Partnerurnen-Grabstätten auf dem Friedhof Heistern

Vorlage VL-126/2024

Dem Ausschuss liegt die Vorlage VL-126/2024 vor. Die Verwaltung schlägt vor, pflegefreie Partnerurnen-Grabstätten auf dem Friedhof in Heistern anzulegen und anzubieten.

Der Ausschuss beschließt ohne Diskussion wie folgt:

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Tourismus beschließt, die Bereitstellung von pflegefreien Partnergrabstätten auf dem Friedhof Heistern.

Abstimmungsergebnis:

Zu 2.: SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / GAL: 2 Ja

Gesamt: 16 Ja

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Herr Unger erfragt den Sachstand zur aktuellen personellen Situation bei den Hausmeistern.

Die Verwaltung informiert, dass man zum 1.9.2024 einen neuen Kollegen eingestellt habe. Das Hausmeisterteam bestehe nun aus 4 Personen. Es wurde ein rollierendes Dienstsysteem eingeführt, so dass jeder Kollege einmal im Monat eine Abenddienstwoche hat. Damit erhöht sich für die Betroffenen die Planbarkeit. Die Betroffenen seien mit der Situation sehr zufrieden. Das rollierende System funktioniere derzeit ganz gut.

Der Ausschussvorsitzende führt aus, dass zu Beginn des Schuljahres 2 Lehrschwimmbecken defekt waren. Er bittet die Verwaltung den aktuellen Sachstand zu erläutern.

Die Verwaltung führt aus, dass es am 10. Juli 2024 eine Begehung der Schwimmbecken gegeben habe. Der Tenor der Begehung war, dass die Becken nicht mehr auf dem neuesten Stand seien, sich aber technisch in einem Zustand befänden, die eine weitere Nutzung möglich mache. Man sei derzeit dabei die entsprechenden Zahlen (Kosten, Einnahmen, Nutzung) zu ermitteln und einander gegenüberzustellen. Das Ergebnis werde dem Ausschuss in einer der kommenden Sitzungen vorgestellt werden.

B) Nichtöffentliche Sitzung

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Keine Wortmeldungen

Langerwehe, 11.09.2024

gez. (Schmitz-Schunken) Vorsitzender

gez. (Schmitt) Schriftführer

N i e d e r s c h r i f t

über die 30. Sitzung des Rates der Gemeinde Langerwehe

am Donnerstag, dem 19.09.2024,

im Saal der neuen Schulaula

In Abwesenheit von Bürgermeister Peter Münstermann wird die heutige Sitzung durch den 1. stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Stephan Schlaak, geleitet.

Der 1. stellvertretende Bürgermeister, Herr Schlaak, begrüßt die Anwesenden. Zunächst stellt er fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist und der Rat der Gemeinde beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt die Verwaltung vor, den TOP 6 „Überörtliche Prüfung nach § 105 GO NRW“ abzusetzen und an gleicher Position die Tischvorlage „Sachstand Entwicklung früheres Bahnhofsgelände Langerwehe“ anzufügen.

Auf Rückfrage von Ratsmitglied Knorr erläutert Herr Cramer, dass die Ratsmitglieder aufgrund der bislang nicht vorliegenden Niederschrift über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses nicht ausreichend Zeit hatten, sich auf diesen TOP entsprechend vorzubereiten.

Die Abstimmung zur Absetzung eines TOP und Aufnahme der Tischvorlage und somit Annahme der nun vorliegenden Tagesordnung erfolgt einstimmig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklären sich die Herren Weber und Schmitz-Schunken zum TOP 7 für befangen und werden daher an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilnehmen.

A) Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

1.1 Herr Reuter meldet sich zu Wort und gibt zu bedenken, dass für die Fläche des Schützenplatzes in Schlich im Jahre 1993 zwischen der

Gemeinde Langerwehe und der St. Martinus und Donatus Schützenbruderschaft D'horn ein Pachtvertrag mit einer Laufzeit von 99 Jahren abgeschlossen wurde. Er weist darauf hin, dass dieser Pachtvertrag im vorliegenden Entwurf Konzeptes zur Unterbringung von Geflüchteten und obdachlosen Menschen nicht aufgeführt sei.

Darüber hinaus sei ihm aufgefallen, dass die Freifläche über dem Bürgerhaus in Pier mit einer Fläche von ca. 6.000 qm nicht in der Auflistung der bebaubaren Flächen aufgenommen worden ist.

Die Verwaltung erläutert, dass in der Auflistung nur solche Flächen aufgeführt sind, für die unmittelbar Baurecht besteht. Der Bolzplatz in Pier sei im Flächennutzungsplan und auch im Bebauungsplan als Grünfläche mit der Zweckbestimmung Bolzplatz und nicht als Wohn- oder Mischbaufläche ausgewiesen. Den Hinweis zum bestehenden Pachtvertrages nimmt die Verwaltung zur Kenntnis.

Zu den aufgelisteten Standorten führt die Verwaltung weiter aus, dass es sich dabei um die planerisch möglichen Standorte handelt. Die Entscheidung über die konkrete Bebauung eines dieser Standorte solle damit nicht vorweggenommen werden

1.2 Herr Xavier Schmitz-Schunken greift das Thema der aufkommensneutralen Grundsteuersätze, die neu kalkuliert worden sind, auf. Seine Frage zielt auf den aufzustellenden Haushalt 2025 ab. Er wünscht informiert zu werden, wie weit die Verwaltung mit der Aufstellung dieses Haushaltes 2025 ist und wie hoch der Grundsteuersatz „B“ festgelegt werden wird.

Die Verwaltung verweist darauf, dass erst am Vortag die aufkommensneutralen Hebesätze bekannt gegeben wurden. Am Sitzungstag wurden die Orientierungsdaten nachgereicht, auch diese sind zur verlässlichen Haushaltsaufstellung erforderlich. Ziel der Gemeindeverwaltung sei es, diese schnellstmöglich einzuarbeiten.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Weiterhin hinterfragt Herr Xavier Schmitz-Schunken den Plan zum Thema aktualisierte Steuersätze des Gemeindefinanzierungsgesetzes. Er führt das Beispiel Doppelhaushalt 2023/2024 an und die Zielrichtung, sich mit dem Haushalt 2025 frühzeitig beschäftigen zu wollen.

Die Verwaltung weist nochmal auf die erst am Vortag bekanntgewordenen Hebesätze hin. Diese müssten zunächst eingearbeitet werden. Sodann werden an erster Stelle die Gremien informiert. Ob und wann dazu eine Sondersitzung erforderlich ist, entscheide der Bürgermeister.

1.3 Herr Uli Heinrich meldet sich zu Wort und wünscht Auskunft zur Bio-Methangas-Anlage. Dabei zielt er darauf ab, was seit der Sitzung Umwelt/Energie am 27.08.2024 unternommen wurde, um entsprechende Informationen einzuholen bzw. zugesagte Aspekte einzuleiten. Die Verwaltung erläutert, dass zwischenzeitlich über den Kreis Düren mit der Universität in Hohenheim Kontakt aufgenommen wurde. Diese habe umfassende Expertisen hinsichtlich der Verfahrenstechnik derartiger Anlagen. Aktuell wird auf die Rückmeldung gewartet.

Weiterhin habe die Verwaltung auf der Suche nach einem Moderator für die zugesagte weitere Bürgerinformationsveranstaltung zwischenzeitlich Kontakt zu einer entsprechenden Firma aufgenommen. Derzeit sei geplant, diese Veranstaltung im Laufe des Novembers durchzuführen. Der genaue Termin werde selbstverständlich frühzeitig bekannt gegeben.

1.4 Herr Christoph Werner wünscht Informationen bezüglich der Terminierung und Einladung zu Ratssitzungen und wo diese ersichtlich sind. Er habe erst zwei Tage zuvor über eine E-Mail von der heutigen Veranstaltung erfahren.

Herr Schlaak erläutert, dass die Termine zu allen Sitzungen zwei Wochen vorher z.B. im Ratsinformationssystem der Gemeinde Langerwehe (www.Langerwehe.de) bekannt gegeben werden. Gemäß § 47 Abs. 2 GO NRW wird die Ladungsfrist durch die jeweilige Geschäftsordnung geregelt. In § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Gemeinde Langerwehe sind hierfür mindestens 13 volle Tage bestimmt worden. Die Bekanntmachung der Ratssitzungen wird zusätzlich auch in der Bekanntmachungstafel vor dem Rathaus ausgehängt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Beschlusskontrolle

Vorlage VL-206/2024

Der Rat der Gemeinde Langerwehe nimmt die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Präzisierung des Ratsbeschlusses VL-152/2024 Projekt zur Errichtung einer Bio-Methan-Anlage in Langerwehe

hier: Antrag der CDU-Fraktion

Vorlage VL-208/2024

Herr Welter gibt erläuternde Hinweise zu dem Antrag seiner Fraktion vom 29.08.2024 zur Präzisierung des Ratsbeschlusses vom 04.07.2024. Dabei führt er aus, dass die Strukturentwicklung einer Gemeinde wie Langerwehe essentiell sei, insbesondere vor dem Hintergrund wegfallender Arbeitsplätze. Daher sei es wichtig, dass möglichst attraktives Gewerbe angesiedelt werde. In unterschiedlichen Gremien und Ausschüssen wurde die Intention verfolgt, die Verwaltung mit der Vorplanung und Umsetzung des Projekts Bio-Methan-Anlage zu beauftragen. In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie vom 27.08.2024 wurde ein gewisser Automatismus so nicht vorgesehen, sodass mit Antrag vom 29.08.2024 eine Präzisierung/Konkretisierung erfolgte.

Insgesamt stehe die CDU-Fraktion diesem Projekt weiterhin positiv gegenüber; die Gesamtlage müsse jedoch im Blick behalten werden. Sollten neue Erkenntnisse gewonnen werden, müsse ggf. eine neue Positionierung erfolgen.

Herr König erklärt für die SPD-Fraktion ebenfalls die positive Haltung zum Projekt. Er hinterfragt jedoch, welche Auswirkungen die Änderung des Beschlusses gegenüber der Bezirksregierung haben könnte. Im Folgenden wird die Notwendigkeit der Präzisierung des Beschlusses

konträr diskutiert.

Um die Angelegenheit nochmals intern kurz abstimmen zu können, beantragt Ratsmitglied Leonards eine Sitzungsunterbrechung.

Daraufhin wird die Sitzung für fünf Minuten unterbrochen.

Der Beschluss des Rates vom 04.07.2024 (Tagesordnungspunkt 11 / VL-152/2024 - Projekt zur Errichtung einer Bio-Methan-Anlage in Langerwehe) wird seitens des Rates wie folgt abgeändert:

Der Rat der Gemeinde Langerwehe beauftragt die Verwaltung mit den planerischen Vorarbeiten des Projektes zur Ansiedlung einer Bio-Methan-Gas-Anlage in Langerwehe im Bereich der künftigen Erweiterungsfläche für Gewerbe und Industrie an der L12n.

Die Politik steht nach wie vor zu dem angedachten Projekt. Die Vorwegnahme eines Aufstellungsbeschlusses nach Baugesetzbuch wird hiermit nicht impliziert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Bürgeranregung gem. §24 Abs. 1 GO NRW: hier: Errichtung von öffentlich gefördertem Wohnungsbau sowie Überarbeitung des EGL-Gesellschaftervertrages;

Anregung des Herrn Xavier Schmitz-Schunken.

Vorlage VL-202/2024

Keine Wortmeldungen gewünscht.

Über die Bürgeranregungen beschließt der Rat wie folgt:

Zu 1. Der Rat der Gemeinde Langerwehe beschließt der Bürgeranregung in diesem Punkt nicht zu folgen, da die geforderte Kontaktaufnahme bereits erfolgte und die Bestimmungen des Bebauungsplanes ebenfalls bereits berücksichtigt werden.

Zu 2. Der Rat der Gemeinde Langerwehe beschließt sich halbjährlich vom Gesellschaftervertreter über die generellen Aktivitäten der EGL berichten zu lassen. Im Übrigen weist er die Bürgeranregung zurück.

Zu 3. Der Rat der Gemeinde Langerwehe stellt fest, dass eine weitergehende Berichterstattung als im gesetzlichen Rahmen durch den Gesellschaftervertreter nicht möglich ist und weist die Bürgeranregung in diesem Punkt zurück.

Zu 4. Die Bürgeranregung wird zurückgewiesen, da die angesprochenen Restriktionen nicht aus dem Gesellschaftervertrag, sondern aus Gesetzen stammen.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 9 Ja / CDU: 7 Ja, 1 Enthaltung / BfL 2 Enthaltungen / Bündnis90/Grüne: 2 Ja / GAL: 2 Ja

Gesamt: 20 Ja, 3 Enthaltungen

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses nach § 116 GO NRW

Vorlage VL-209/2024

Keine Wortmeldung gewünscht.

Der Rat der Gemeinde Langerwehe beschließt von der Möglichkeit der Größenabhängigen Befreiung zur Aufstellungspflicht nach § 116 a GO NRW in dem Jahr 2023 Gebrauch zu machen, solange die Voraussetzungen vorliegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Sachstand Entwicklung früheres Bahnhofsgelände Langerwehe;

hier: Änderung der Nutzungsanordnung und Öffnung der westlichen Fassade

Vorlage VL-214/2024

Anhand einer Präsentation erläutert die Verwaltung das Raumkonzept des Bahnhofsgeländes. Die Aufteilung und die Anordnung der Räumlichkeiten wurden dabei detailliert dargestellt. Dabei wurde auch herausgestellt, dass der heutige Beschluss erforderlich ist, um Fördergelder beantragen zu können. Der heutige Beschluss erfolgt auf einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten.

Herr Leonards lobt die gute Arbeit der Architektin, Frau Cremer, und bedankt sich dafür sodann ausdrücklich. Herr Welter schließt sich den Ausführungen von Herrn Leonards an und betont die große Bedeutung

der vorliegenden Pläne für das Bahnhofsgebäude.

Der Rat der Gemeinde Langerwehe beschließt, die geänderte Nutzungsanordnung der Räume im Gebäude sowie die Öffnung der westlichen Fassade entsprechend der Empfehlung aus dem Städtebaulichen Konzept umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Bebauungsplan C 14 Martinus Quartier Schlich-D'horn-Merode

hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB

Vorlage VL-203/2024

Herr Schlaak wiederholt nochmals, dass sich die Herren Weber und Schmitz-Schunken zu diesem TOP 7 für befangen erklärt haben und insofern nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilnehmen werden.

Die Verwaltung verweist auf ein weiteres Schreiben, welches am heutigen Tage eingegangen ist und an die Ratsmitglieder vor der Sitzung verteilt wurde. Die in den Schreiben erhobenen Vorwürfe, die Anregungen und Bedenken der Mandanten im Rahmen der Offenlage seien nicht ordnungsgemäß abgewogen worden und die Mandanten im Übrigen hierüber auch nicht informiert worden, sind nach Auffassung der Verwaltung völlig haltlos, da erst in der heutigen Sitzung über alle im Rahmen der Bauleitplanung vorgebrachten Anregungen und Bedenken beraten und beschlossen werde.

Herr Welter wirft eine Frage zur frühzeitigen Beteiligung auf (BU 1.1.). Er hinterfragt den aufgeführten Bedarf und wünscht den Kommentar erklärt zu bekommen.

Die Verwaltung führt aus, dass im Plangebiet z. Z. kein Bedarf bestehe, eine neue Grundschule zu errichten. Zwei weitere Nachfragen von Herrn Welter zu den Abwägungstabellen Öffentlichkeit Offenlage werden durch die Verwaltung ebenfalls beantwortet.

Sodann beschließt der Rat,

1. über die während der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit (§ 3 (1) BauGB) sowie der Behörden und Träger sonstiger öffentlicher Belange (§ 4 (1) BauGB) gemäß den Einzelschlägen,

2. über die während der Offenlage (§ 3 (2) BauGB) eingegangenen Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger sonstiger öffentlicher Belange gemäß den Einzelschlägen,

3. den Bebauungsplan C 14 Martinus Quartier Schlich-D'horn-Merode gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Konzept zur Unterbringung von Geflüchteten und obdachlosen Menschen

Vorlage VL-213/2024

Herr Welter bedankt sich bei der Verwaltung für die Fortschreibung des Konzeptes. Mit einigen Änderungen ist die CDU Fraktion nicht einverstanden bzw. sieht darin einige Widersprüche.

Er empfiehlt, dass der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung eine nachhaltige Strategie entwickeln, damit ein beschlussfähiges Konzept entsteht. Weiterhin schlägt er die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Verwaltung und Vertretern der Politik, zur Weiterentwicklung des Konzeptes vor.

Herr Schmitz hat weitere Rückfragen zum Konzept, welche im Vorfeld an die Verwaltung gerichtet wurden. Er wünscht Auskunft, wieviel der in der Gemeinde lebenden Geflüchteten sich noch in der Dreijahresfrist bzgl. der Wohnsitzauflage befinden.

Die Verwaltung erklärt, dass aktuell 61 geflüchtete Menschen mit einer Wohnsitzauflage in der Gemeinde Langerwehe leben. Bei 28 Menschen ist die Wohnsitzauflage aktuell abgelaufen, die jedoch weiterhin in gemeindlichen Unterkünften leben.

Herr König schlägt vor, den bereits eingerichteten „Runden Tisch Asyl“ wieder zu beleben. Dieser Vorschlag wird von Herrn Welter und Frau Andrä ausdrücklich befürwortet.

Herr Schmitz wünscht Auskunft zu diversen Aspekten der Gebührenkalkulation. Die Verwaltung erklärt, dass die Gebühren höchstens für

einen dreijährigen Kalkulationszeitraum kalkuliert werden dürfen. Aktuell kalkuliert die Gemeinde jeweils für das Kalenderjahr.

Eine Satzungsänderung musste im vergangenen Jahr nicht vorgenommen werden, da die Gebühr analog zum Vorvorjahr als auskömmlich angesehen wurde. Für das laufende Jahr ist davon auszugehen, dass die Gebühren auskömmlich sind.

Frau Löfgen weist auf eine Beschlussfassung im Sozialausschuss hin. Sie erachtete es für ausreichend, die Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge zwar darzustellen; aber konkrete Wohnanschriften der Flüchtlinge in das Konzept nicht aufzunehmen. Sie bittet dies in der Fortschreibung zu berücksichtigen. Die Verwaltung sagt zu, dies zukünftig zu berücksichtigen.

Der Rat der Gemeinde nimmt die Fortschreibung des Konzeptes zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: entfällt

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

9.1 Wasserverband Eifel/Rur

Herr Leonards hat bereits das Gespräch mit der Verwaltung bezüglich Gräben geführt. Er führt aus, dass Gräben über weite Strecken nicht ausgebaggert sind und /oder gesäubert wurden. Dies hält er für unerlässlich, um zukünftig auch Schäden zu vermeiden.

Die Verwaltung erklärt hierzu, dass die Unterhaltung der Wasserläufe auf den Wasserverband Eifel-Rur übertragen wurde. Der Verband habe eine Firma mit den notwendigen Arbeiten an den Wasserläufen beauftragt. Offensichtlich habe es hier jedoch Abstimmungsprobleme gegeben. Die Gemeindeverwaltung hat zwischenzeitlich bei dem zuständigen Gebietsingenieur eine schnelle Abhilfe der noch ausstehenden Leistungen angemahnt.

9.2 Schultoiletten

Auf die Frage von Ratsmitglied Schmitz-Schunken führt die Verwaltung aus, dass die in Rede stehenden Sanierungsarbeiten an den Toiletten der Martinusschule Schlich aus den Mitteln der Schulpauschale finanziert werden und für das kommende Jahr geplant sind.

9.3 Runder Tisch „Drittes Gleis“

Auf die Frage von Ratsmitglied Schmitz-Schunken zum Thema „Runder Tisch der Stadt Düren zum dritten Gleis“ berichtet die Verwaltung, dass man über diesen Alleingang der Stadt Düren sehr verwundert gewesen sei und sich mit den Beteiligten ins Benehmen setzen werde, um zu gewährleisten, dass zukünftig alle betroffenen Beteiligten auch am Runden Tisch beteiligt werden.

9.4 Kooperation Verkehrskontrollen

Herr Leonards gibt Hinweise zu einer Kooperation „Verkehrskontrollen“. Dabei wirft er die Frage auf, ob geprüft werden kann, ob auch die Gemeinde Langerwehe von der Bereitstellung der Geräte profitieren kann.

Die Verwaltung verweist auf eine Hauptverwaltungsbeamten-Konferenz in Düren. Dort wurde die Kooperation zwischen der Stadt Düren und der Gemeinde Kreuzau angeführt. Der Landrat hat zugesagt, Geräte über den Kreis Düren den Kommunen zur Verfügung zu stellen. Über Kosten sowie Betrieb der Geräte können keine konkreten Aussagen getroffen werden.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Beschlusskontrolle

Vorlage VL-207/2024

Herr Knorr wünscht über den Stand der Ankäufe gemeindlicher Kindergartengebäude informiert zu werden.

Die Verwaltung erläutert, dass zukünftig dieser Punkt aus der Beschlusskontrolle herausgelöst werden wird. Sie führt dazu die Gründe des Kreises Düren an, die sich aus der Arbeit und dem Vorgehen der Kreismäuse AÖR ergeben.

Der Rat der Gemeinde nimmt die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: entfällt

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022, zum 31.12.2023 und

AMTliche BEKANNTMACHUNGEN

zum 31.12.2024 gemäß § 102 GO NRW

Vorlage VL-211/2024

Keine Wortmeldung gewünscht.

Der Rat der Gemeinde Langerwehe bestätigt die Beauftragung des WP Dobberstein durch den Wahlprüfungs- und Rechnungsprüfungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

12.1 Sachstand Grundstücksverkäufe Gewerbegebiet

Die Verwaltung berichtet über den Sachstand der Verkäufe von Grundstücken im Gewerbegebiet. Über Gespräche mit der RWE betreffend 2 endgefaster Kaufverträge wurde berichtet. Mit den beiden Interessenten wurde erneut Kontakt aufgenommen, um die Verträge nunmehr finalisieren zu können; als Termin wurde der 30.09.2024 festgelegt. Das Ergebnis bleibt abzuwarten. Bisher wurde kein Vertrag beurkundet.

Aktuell liegen erfreulicherweise immer noch neue Nachfragen nach Gewerbefläche vor. Gleichwohl sind aber auch Absagen von Interessenten eingegangen.

Die Themenbereiche Vermarktung von Grundstücken, weitere namentlich bekannt Interessenten, Gründe für Nichtabschlüsse sowie Absagen wurden ausführlich erörtert. Nach kontroverser Diskussion wurde Einvernehmen erzielt, dass ein zeitnahes Gespräch mit der RWE initiiert werden muss, damit die Vermarktung und Bebauung von Grundstücken erfolgen kann.

12.2 Infrastrukturabgaben

Die Kämmerin führt zu Infrastrukturfolgekosten aus. Die Prüfung der Möglichkeit der Erhebung der Infrastrukturabgaben wurde extern vergeben. Die erarbeitete Stellungnahme des Rechtsanwalts ist heute in der Verwaltung eingegangen und wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Inhalt dieser Stellungnahme wird zu gegebener Zeit erneut thematisiert.

Herr Schlaak bedankt sich bei den Teilnehmer*innen und schließt die Sitzung.

Langerwehe, 19.09.2024

gez. (Schlaak) 1. Stv. Bürgermeister

gez. (Wiersberg) Schriftführer

Seniorenachmittag 2024 in Langerwehe



Ortsvorsteher Horst Deselaers und Ratsfrau Iris Löfgen mit den ältesten anwesenden Personen (Foto: Ulf Melssen)

Im Oktober waren die Seniorinnen und Senioren der Ortschaft Langerwehe vom Ortsvorsteher zum alle zwei Jahre stattfindenden Seniorenachmittag in die Schulaula eingeladen. Von knapp 900 berechtigten Bürgerinnen und Bürgern haben sich 105 angemeldet. Mit geladenen Gästen, den Musikanten und Mitgestaltern wurden 120 Personen erwartet. Leider fehlten an dem Nachmittag 20 Personen. Man spürte bei der älteren Generation die Freude über ein Wiedersehen mit guten Freunden und Bekannten. Schnell vergaß man die alltäglichen Sorgen. Bei Kaffee mit Kuchen und gekühlten Getränken entspannte man sich bei guter Unterhaltung.

Für die gute musikalische Unterhaltung sorgte das „Duo Unbezahlbar“. Die Musiker Franz Weingartz und Heinz Dohms unterhielten unsere „Alten“ mit schön Leedche aus der guten alten Zeit. Es wurde mitgesungen, geschunkelt und mit Applaus nicht gespart. Der Ortsvor-

steher gab Anekdoten und Verse in unserer Muttersprache zum Besten. Ein absoluter Höhepunkt des „Altentages“ war die Ermittlung der ältesten anwesenden Bürgerin und Bürger, sowie das am längsten verheiratete Ehepaar.

So wurden vom Ortsvorsteher geehrt:

Ältester Bürger - Herr **Franz Enderes** mit 97 Jahren

Älteste Bürgerin - Frau **Maria Schoeller** mit 96 Jahren

61 Jahre verheiratet ist das Ehepaar **Gerhard und Rita Wagner**.

Ein vergnüglicher kurzweiliger Nachmittag in der „guten Stube“ der Gemeinde endete kurz vor Einbruch der Dunkelheit. Ohne den fleißigen Helfern hätte der Ortsvorsteher dieses Event nicht organisieren und durchführen können.

Großer Dank gelten: Dem Team der **DRK-Bereitschaft Langerwehe** unter Leitung von Bereitschaftsführer **Michael Frings**. Von den Sebastianus-Schützen **Christel Dick, Uschi Nieveler, Achim Frings** und **Walburga Beyer**, sowie für die bewährte Dekoration **Ulrike Melssen**.

Den Musikern **Franz Weingartz** und **Heinz Dohms** für die großartige Unterhaltung.

Der Fahrdienst der behinderten Personen wurde durch **Christina Dreßel** ehrenamtlich mit **Dressel-Reisen** sichergestellt.

Danke allen **edlen Spendern** - für ihr Bares ein Vergelt's Gott.

Bedanken möchte ich mich beim durch Krankheit verhinderten Bürgermeister **Peter Münstermann** und den Bediensteten der **Gemeindeverwaltung** für die gute Unterstützung und Hilfestellung.

Herzliches Dankschön allen **Seniorinnen und Senioren** für ihren Besuch. Den Erkrankten wünsche ich gute Besserung!

Ihr Ortsvorsteher

Horst Deselaers

TAG DER OFFENEN TÜR AN DER EUROPASCHULE LANGERWEHE

Informationen für den 4. und 10. Jahrgang

Die Europaschule Langerwehe freut sich, auch in diesem Jahr den **Tag der offenen Tür** für interessierte Eltern sowie für Schülerinnen und Schüler des **4. und 10. Schuljahres** wieder **anbieten zu können**. Neben einem breit gefächerten Informationsangebot erwarten die Gäste auch Unterhaltung und kulinarische Angebote.

Der Tag der offenen Tür findet statt am Samstag, 30.11.2024 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Die Schülerinnen und Schüler des **4. Jahrgangs** sind herzlich eingeladen, das Gebäude der Europaschule zu erkunden und die einzelnen Fächer in einer digitalen Rallye kennenzulernen. Viele Angebote laden zum Zuschauen und Mitmachen ein. Schülerinnen und Schüler des sechsten Jahrgangs begleiten Grundschüler des vierten Jahrgangs auf ihrem Weg durch das Schulgebäude. Auch wird den Eltern die Möglichkeit gegeben, sich im Gespräch mit der Schulleitung und den Lehrern über die pädagogischen Schwerpunkte der Gesamtschule zu informieren.

Schülerinnen und Schüler des **10. Jahrgangs** der Haupt- und Realschulen sowie der Gymnasien, die ihre Schullaufbahn fortsetzen wollen, um die Fachhochschulreife oder das Abitur zu erreichen, sind ebenso herzlich willkommen. Sie erhalten Informationen über das vielfältige Fächerangebot der Gymnasialen Oberstufe sowie über besondere Angebote der Europaschule. Die Ganztagsangebote, die Berufsorientierungsmaßnahmen und das Beratungskonzept werden ebenfalls vorgestellt.

Die Veranstaltung findet um **11.00 Uhr in der Aula** der Europaschule statt.

Die Gesamtschule geht davon aus, dass Kinder unterschiedlicher Leistungsfähigkeit gemeinsam leben und lernen sollen. Die Schullaufbahn wird länger offen gehalten und führt in individuellen, differenzier-

ten Bildungsgängen zu unterschiedlichen Abschlüssen: Sekundarstufen I-Abschluss, Fachoberschulreife, Fachhochschulreife und Abitur.

Zusätzlich zum Tag der offenen Tür findet am **Donnerstag, den 05.12.2024 ab 19.00 Uhr** eine **Informationsveranstaltung für die Eltern des 4. Jahrgangs** in der Aula statt. Neben der Erläuterung der verschiedenen Bildungsgänge wird das pädagogische Konzept der Europaschule Langerwehe vorgestellt. Dazu gehört der Unterricht im Ganztagsbetrieb, das bilinguale Angebot, die mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunktsetzungen, Talentförderung, Projekte, Klassenfahrten, Gesundheitsförderung und Praktika.

Außerdem haben Eltern hier die Möglichkeit, individuelle Fragen zur Schule zu stellen.

Die Schulleiterin

Verabschiedung von zwei langjährigen Mitarbeitern



Verabschiedung Herr Wallraff

Im Oktober verabschiedete sich die Gemeinde Langerwehe in einer kleinen Feierstunde von zwei besonders langjährigen Mitarbeitern. Achim Frings war insgesamt 35 Jahre bei der Gemeinde Langerwehe beschäftigt und Arndt Wallraff sogar 40 Jahre.

Herr Frings wurde am 1.11.1986 beim Bauhof der Gemeinde Langerwehe als Gemeindearbeiter eingestellt. Am 24.8.1994 wurde er als Schulhausmeister in die Gesamtschule Langerwehe versetzt. Er wurde zum Sicherheitsbeauftragten bestellt und konnte am 1.11.2011 sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Ab September 2012 wurde er im Bereich der Kulturhalle und der Sporthallen eingesetzt, wo er bis zuletzt tätig war.

Herr Wallraff wurde am 01.06.1984 als Gemeindearbeiter beim Bauhof der Gemeinde Langerwehe eingestellt. Am 1.11.1998 wurde er zur Elektrofachkraft bestellt und diese Aufgabe nahm Herr Wallraff bis zum Schluss wahr. Am 20.6.2009 feierte er sein 25-jähriges und in diesem



Verabschiedung Herr Frings

Jahr sein 40-jähriges Dienstjubiläum.

Herr Wallraff hat seine Aufgaben stets mit großer Sorgfalt und Engagement ausgefüllt und war für die Kolleginnen und Kollegen im Rathaus immer ein hilfsbereiter und kompetenter Ansprechpartner. Er hat sich stets für das Allgemeinwohl eingesetzt und war einige Jahre im Personalrat tätig.

Auch Herr Frings war ein engagierter Mitarbeiter, der seine Aufgaben stets mit Herzblut erfüllt hat. Er war ein Bindeglied zwischen Verwaltung und der Schule.

Hierfür möchte ich mich auch im Namen aller Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich bedanken. Ich wünsche Herrn Frings und Herrn Wallraff für ihre Zukunft von Herzen alles Gute und vor allem noch lange Zeit eine gute Gesundheit.

Peter Münstermann

Bürgermeister

Verkehrssituation K 27 auf der Straße am Weiherhof

Die Verkehrssituation an dieser Straße führt zunehmend zu Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger über die Verkehrsteilnehmer, die die K 27 nutzen.

Der Berufsverkehr morgens und abends führt zu gefährlichen Fahrmanövern mit nicht angepassten Geschwindigkeiten.

Insbesondere an den Haltestellen der Schulbusse, an denen morgens zwischen 7:00 Uhr und 08:00 Uhr mittlerweile 20 bis 30 Kinder nahe der Fahrbahn warten, ist dies mit Gefahren verbunden. Hinzu kommt, dass es zwischenzeitlich auf beiden Seiten jeweils einen Kindergarten gibt, zu dem die Kinder in Begleitung die Straße überqueren müssen. Ich habe bei der Gemeindeverwaltung beantragt zu prüfen, ob für die Straße am Weiherhof nicht zumindest Tempo 30 von 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr festgesetzt werden kann.



Am Weiherhof

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Des Weiteren sollten zumindest die Fußgängerüberwege an den Haltestellen mit Zebrastreifen gekennzeichnet werden. Sicherlich wären neben den Eltern auch die Seniorinnen und Senioren dankbar dafür, da sie es mit den Rollatoren etc. schwer haben, die Straße zu überqueren. Darüber hinaus habe ich gebeten, dass unser Bezirkspolizeibeamter dort regelmäßig Präsenz zeigt. Die Gemeindeverwaltung hat mir zugesichert zunächst eine Messtafel aufzuhängen und unser Bezirkspolizeibeamter hat seine Präsenz zu-

gesagt. Die Zuständigkeit für die Einrichtung einer Tempo 30 Beschränkung sowie die Kennzeichnung der Fußgängerüberwege liegt bei der Kreisverwaltung Düren, da es sich um eine Kreisstraße handelt. Diese wurde ebenfalls eingeschaltet. Ich hoffe auf zeitnahe Entscheidungen.

Ludwig Leonards
Ortsvorsteher Langerwehe-Pier

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

LOKALES



AUS DER GEMEINDE INDEN

Aufstellen des Weihnachtsbaumes in Inden/Altdorf am 28. November

Die Schützenbruderschaft Inden/Altdorf lädt herzlich zum Schmücken des Weihnachtsbaumes am Donnerstag, 28. November, um 17 Uhr auf den Marktplatz vor der Apotheke ein. Nachdem das Schmücken einige Jahre nicht stattgefunden hat, freuen wir uns umso mehr, es wieder aufleben lassen zu können. Wir möch-

ten uns bei Kakao und Weckmänner sowie Glühwein und Bockwürstchen einen schönen Abend machen und auf die Adventszeit einstimmen. Hierzu laden wir alle Ortsbürger und insbesondere die Kinder ein, den Baum mit Päckchen zu schmücken. Ihre Schützenbruderschaft Inden / Altdorf



Baumschmücken

GOLTSTEIN-SCHULE INDEN

Gemeinschaftshauptschule im Ganztag

TAG DER OFFENEN TÜR und WEIHNACHTSBASAR

für alle Interessierten

SAMSTAG, 23.11.2024

von 10.00 – 14.00 Uhr

in der Goltstein-Schule Inden

Leckere Waffeln und Getränke

- Unterrichtsbesuche
- Beratungsgespräche
- Schulkonzept
- Fördermöglichkeiten
- Abschlüsse
- Austausch mit anderen Eltern

Wir freuen uns, Sie an diesem Tag zu begrüßen.

Unser Sekretariat erreichen Sie unter sekretariat@goltsteinschule-inden.de oder telefonisch 02465 - 90 50 53

Goltstein-Schule Inden, Merödgener Straße 33, 52459 Inden, Telefon: 02465 - 90 50 53
Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo-Fr 8.00 – 14.00 Uhr, Sa: 08.00 – 12.00 Uhr, So: 09.00 – 10.00 Uhr

Weihnachtsbasar der Frauengemeinschaft Frenz

Die Frauengemeinschaft Frenz lädt zu ihrem diesjährigen Weihnachtsbasar am 24. November ab 14 Uhr ganz herzlich in die „Alte Schule“ in Frenz ein. Bei Kaffee und Kuchen können Sie ein paar

schöne Stunden verbringen. Die Verlosung beginnt gegen 17 Uhr. Wie in jedem Jahr spenden wir einen Teil des Reinerlöses einem guten Zweck. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

Aufruf zum Tag des Ehrenamtes

Liebe Leser*innen,

wir suchen wieder Ihre Geschichten zum Thema Ehrenamt. Sie engagieren sich ehrenamtlich oder kennen jemanden, ohne den Ihr Verein nicht das wäre, was ihn ausmacht? Dann schicken Sie uns gerne Ihre Beiträge mit dem Betreff „Ehrenamt/Ort“ per Mail an redaktion@rautenberg.media. Einsendeschluss ist der 17. November 2024.

Die Beiträge sollten bitte nicht länger als 3.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) sein. Gerne können Sie uns auch ein bis zwei Fotos (keine Logos) mitschicken. Bitte beachten Sie, dass die Fotos frei von Bildrechten und die abgebildeten Personen mit einer Veröffentlichung einverstanden sein müssen. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge Ihre Redaktion

LOKALES AUS DER GEMEINDE INDEN

Ein außergewöhnliches Adventskonzert

Einladung der Dorfgemeinschaft Frenz an alle aus nah und fern

Zu einem Adventskonzert der besondere Art laden wir Sie herzlich ein. Alle aus der nahen und auch der weiteren Region heißen wir zu diesem außergewöhnlichen Konzert willkommen.

Mit den „Kaafsäck Old-Stars“, eine neu gegründete Combo, hervorgegangen aus den Dürwißer Show Trompetern, ist es uns gelungen, Musiker der Spitzenklasse unter der Leitung von Dieter

Kaltenbach für unser Konzert zu gewinnen. Lassen Sie sich also verzaubern vom Können der Musiker und vom außergewöhnlichen Sound der Musik am **1. Advent, Sonntag, 1.**

Dezember, um 17 Uhr in der Pfarrkirche Frenz. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Euch. Dorfgemeinschaft Frenz

Tischtennis-Freunde Lucherberg

Die TTF informieren



3. Mannschaft der TTF v. l. n. r.: W. Schäfer, A. Wolff, D. Dryba, J. Holz

Im Pokal-Wettbewerb läuft es für die 1. Mannschaft gut. Mit dem 4:1-Sieg gegen Kesternich steht das Team im Viertelfinale. In der Liga läuft es leider nicht so gut. Bis auf das 8:8-Unentschieden am 28. Oktober in Laurensberg ist dieser eine Punkt der bisher einzige auf der Habenseite. Am 27. September verlor man in Gürzenich mit 3:9, gegen Düren 1847 hieß es am 8. Oktober 4:9 und mit dem gleichen Ergebnis ging man als Verlierer am 5. November in Huchem-Stammeln von der Platte. Wobei bei diesem Match fünf Spiele erst in der Verlängerung entschieden wurden. Mit etwas mehr Glück wäre auch in Laurensberg ein Sieg möglich gewesen, die rote Laterne wäre dann an diesen Club abgegeben worden. So aber bleibt unsere Mannschaft Tabellenletzter. Die 2. Mannschaft hat beim

Auswärtsspiel am 4. Oktober in Jülich die Chance auf ein Unentschieden verpasst und verlor etwas unglücklich 4:6. Gegen den Tabellen-Nachbarn aus Nörvenich gab es auswärts am 1. November eine klare 1:9-Niederlage und damit war die Chance vertan, mit eben diesem Team die Plätze in der Tabelle zu tauschen. Trotz des 4:3-Erfolgs im Pokal gegen Merzenich scheidet das B-Team aufgrund einer Strafwertung aus dem laufenden Wettbewerb aus. Die erfolgreichste Mannschaft der TTF ist momentan die 3. Mannschaft. Das Spiel in Kreuzau wurde am 1. Oktober mit 7:3 gewonnen, zehn Tage später trennte man sich in Gürzenich 5:5. Mit dem klaren 10:0-Sieg gegen Winden und einem weiteren 5:5-Unentschieden gegen Schlich bedeutet die gesamte Punkteausbeute momentan Platz 3 in der Tabelle.

Die 4. Mannschaft festigte ihren Tabellenplatz im Mittelfeld weiter mit den beiden 5:5-Unentschieden ausgegangenen Spielen am 4. Oktober gegen Huchem Stammeln und am 11. Oktober gegen Gürzenich. Allerdings gab es am 6. Novem-

ber beim Gastspiel in Jülich gegen deren 8. Mannschaft eine klare 0:10-Niederlage. In kompletter Damen-Besetzung hatte unser Team keine Chance, trotz dieser Niederlage belegt das Team weiterhin einen Platz im Mittelfeld der Tabelle.



**Im Dienste
Ihrer Gesundheit**
Adler-Apotheke
Ruth Tellschow

Rathausstr. 10 • 52459 Inden/Altdorf • Tel.: 0 24 65 / 99 100
E-Mail: kontakt@adler-apo-inden.de • www.adler-apo-inden.de

Neu- und Gebrauchtwagen Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

 Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos



Autohaus Vossel KG

Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn

Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

Garagen – Tore – Antriebe

GTA Hochhaus



VON HEUTE AUF MORGEN BEI IHNEN

- „FIX UND FERTIG“ • BERATUNG
- RUNDUMSERVICE • ENTSORGUNG
- NEUMONTAGEN • DEMONTAGE

02403 / 51070

Inh. Jörg Hartwich • www.gta-hochhaus • info@gta-hochhaus.de

R C 2.0 löst Schlappe Kette ab

Der Fahrradverein Schlappe-Kette Schophoven hat sich nach 15 Jahren aufgelöst. Verschiedene Mitglieder sind verstorben, andere konnten aus gesundheitlichen Gründen die Touren nicht mehr mitfahren.

Im Juni dieses Jahres hat sich ein Nachfolge-Rad-Club gegründet. Vier ehemalige Schlappe-Kette-Fahrer haben mit einigen neuen Fahrern einen neuen Club gegründet. Die Gründungsfahrt und Vereinsgründung fand am 12. Juni in

Hambach im Gaffelhäuschen statt. Mittlerweise haben wir acht Gesinnungsgenossen, vier ehemalige Schlappe-Kette-Mitglieder und vier neue Mitfahrer, die sich als Verein R C 2.0 gegründet haben. Jeden Mittwoch ab 14 Uhr beginnt eine neue Tour. Tourenplaner Karl Heinz Heiden arbeitet die Strecke aus, reserviert Plätze an den entsprechenden Zielen. Im Schnitt ist je nach Wetterlage und Form der einzelnen Fahrern eine Strecke von etwa 40-50 km eingeplant. Am Freitag, 30. Oktober, hatten wir unsere erste Jahresabschluss-Versammlung in der Jülicher Bastei. Die Hin- und Rückfahrt zur Bastei fandaus nach vollziehbaren Gründen nicht mit dem Fahrrad statt. Bei der Versammlung gab es kei-

ne großen Überraschungen, lediglich wurde festgestellt, dass alle anwesende noch bei guter Kondition waren, trinkfest und für die nächsten Fahrten gut gerüstet sind. Karl Heinz Heiden wurde zum Tourenplaner gewählt. Willi Krüger wurde zum Schriftführer gewählt und Ludwig Schmitz zum Pressesprecher ernannt. Die übrigen Mitglieder, Horst Kluth, Harald Schumacher, Manfred Wolff, H.-W. Heinen und Dietmar Krauthausen werden die einzelnen Touren sorgfältig begleiten und falls erforderlich korrigierend eingreifen. Unser angestrebtes Ziel ist es, pannen- und unfallfrei 2025 zu erreichen, und falls die Witterung es zulässt, die 1.000km-Marke zu knacken.





AsF

Weihnachts-Flohmarkt

Kerzen - Sterne - Weihnachtskugeln
Lichterketten - Baumschmuck - Deko
Die AsF lädt Sie ein zum Stöbern in weihnachtlicher Stimmung.

Samstag, 30.11.2024
ab 10:00 Uhr
auf dem Parkplatz von **REWE** Pley

Der Erlös ist für Kinder und Jugendliche der Gemeinde Langerwehe bestimmt.





v. l. n. r.: H. Klut, K. H. Heiden, Willi Krüger, H. Schumacher, L. Schmitz, M. Wolff, es fehlen Dietmar Krauthausen und H.-W. Heinen, Gastfahrer ist Arno Clemens.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz.Druck.Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.



Mitteilungsblatt

MIT AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDEN INDEN & LANGERWEHE

Inden Langerwehe

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATER
Tobias Hickertz

FON 02241 260-178
E-MAIL t.hickertz@rautenberg.media

18

Mitteilungsblatt für die Gemeinden Inden & Langerwehe | Nr. 23 | Samstag, 16. November 2024 | Kw 46 | mitteilungsblatt-inden-langerwehe.de/e-paper

Entspannung in der Therme Euskirchen

Wohlfühlzeit im Herbst

Wenn die Tage kürzer sind und die Kälte Einzug hält, gibt es in der Therme Euskirchen Entspannung zum Wohlfühlen. Warme Temperaturen, die glitzernden Lagunen mit kristallklarem Wasser, die exklusive Saunawelt und das Palmenparadies schenken Gemütlichkeit und Gelassenheit. Genießen Sie diese wertvollen Momente mit Ihrem Lieblingsmenschen, mit Freunden oder auch ganz für sich allein. In der Therme lassen Sie sich im Herbst treiben und entdecken die außergewöhnlichen Saunawelten. In der Alhambra-Sauna laden Ze-

monien wie der „Honigaufguss“ oder „Calm & Spicy“ ein. Im Wiener Kaffeehaus erleben Sie einen „Herbstabend“ oder in der Koi-Sauna den „Menthol-Aufguss“. Die herbstlichen Kompositionen vereinen Kopf- Herz und Basisnote auf wunderbar aromatisch-entspannende Weise. Mal erdig und würzig, mal frisch und blumig. In diesem Monat wächst die Lust auf warme Wohlfühlmomente. Atmen Sie durch und fühlen Sie den Augenblick.

Events im November

„After Work unter Palmen“ bietet Ihnen jeden Donnerstagabend im November die perfekte Gelegenheit,



Ihren Feierabend auf besondere Art zu genießen. Freuen Sie sich auf eine erholsame Atmosphäre und die perfekte Kombination aus Musik, Entspannung und Palmen.

Am **20. November 2024** tauchen Sie ein in eine Welt der Entspannung und achtsamen Kreativität bei den **BLUPHORIA Moments**, die Körper, Geist und Seele in Einklang bringen. Lassen Sie sich von den sanften Klängen der Klangschalen verzaubern, die in einer meditativen Zeremonie erklingen und eine Atmosphäre der Ruhe und Achtsamkeit schaffen. Beim meditativen Malen wird Ihrer Kre-

ativität freier Lauf gelassen. Bringen Sie Ihre Gedanken und Gefühle auf die Leinwand und tauchen Sie dabei in einen Zustand innerer Ruhe ein. Dieser Abend ist eine Einladung, sich selbst zu begegnen, zu entspannen und neue Wege der Selbstentfaltung zu entdecken. Erleben Sie, wie sich Klang, Farbe und Bewegung zu einem harmonischen Ganzen verbinden.

Alle Events sind im Eintrittspreis inkludiert und können über die neue BLUPHORIA-App reserviert werden. Weitere Infos auf www.badewelt-euskirchen.de.



**THERME
EUSKIRCHEN**

IMMERSIVE Sky



DEINE WOHLFÜHLZEIT

Entspanne unter echten Südseepalmen, tauche ein in türkisfarbene Lagunen, genieße Cocktails an der Poolbar und entdecke unsere thematischen Saunawelten.

Neu: Erlebe den IMMERSIVE SKY und tauche tief in die Welt des Amazonas ein.

Mehr Infos und Ticketbuchung über die neue BLUPHORIA-App oder unter www.badewelt-euskirchen.de



Mode Bigaré schließt - Renate Biergans verabschiedet sich

Einladung zum Late Night Shopping am 15. November von 17 bis 21 Uhr



Nach fast 30 Jahren geht eine Ära zu Ende: Die Inhaberin des Modegeschäftes mode bigaré, Frau Renate Biergans, wird ihre Tätigkeit und ihr Geschäft aufgeben. „mode bigaré - dafür stand ich 30 Jahre lang wortwörtlich mit meinem Namen“, so Renate Biergans. Viel Engagement und Herzblut habe sie in eine ehrliche, typgerechte und stilsichere Beratung jeder Kundin gesteckt, das sei für sie eine Herzensangelegenheit gewesen. Oft habe sie eine Kundin glücklich aus der Kabine kommen sehen und beobachten können,

wie sie sich begeistert im Spiegel angeschaut habe. Da sei auch sie selbst immer froh und zufrieden gewesen. „Ich scheide mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn der Kontakt zu meinen Kunden war mir immer wichtig und wird mir sicher fehlen. Aber jetzt geht es zu Ende, und das nicht, weil es nicht läuft, sondern aus Gesundheits- und Altersgründen.“

„Wir waren immer sehr aktiv in Langerwehe mit unseren Modenschauen zu verschiedenen Anlässen“, berichtet Frau Biergans



rückblickend, „dazu kamen regelmäßig Einladungen zum Adventfrühstück, zu verkaufsoffenen Sonntagen und natürlich sind wir auch beim für uns letzten Late Night Shopping am 15. November von 17 bis 21 Uhr dabei.“ Im Laden gibt es zum Abschied tolle Angebote, neben Kleidung und Schuhen auch aktuelle Accessoires wie Mützen, Schals und Schmuck, auch die beliebten Crossbody-Taschen mit zahlreichen Wechsel-Gurten - auf alles schon jetzt 30 Prozent Rabatt. Da lassen sich neben dem Füllen von

Lücken im eigenen Kleiderschrank möglicherweise auch bereits erste Weihnachtsgeschenke finden. Außerdem sind auch sämtliche Dekoartikel aus dem Laden im Angebot, darunter viel Weihnachtliches, um adventliche und weihnachtliche Stimmung ins eigene Heim zu bringen.

„Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Glühwein und darauf, mit Ihnen ein bisschen zu plaudern“, lassen Frau Biergans und ihre Mitarbeiterinnen wissen. (mos)

Ihr Meisterbetrieb berät Sie gerne in allen Fragen rund um

Heizung, Sanitär, Solar.

lassiwe
HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR

Ingo Lassiwe
An der Kippe 25 • 52459 Inden
Tel.: 02465/30 40 73 • Fax: 02465/14 17
Mobil: 0151/59 17 30 15
E-Mail: info@heizung-lassiwe.de
www.heizung-lassiwe.de

Adventskaffee St. Martin

Liebe Senioren aus St. Martin Langerwehe,



nach einem gelungenen karnevalistischen Nachmittag im Februar laden wir alle Senioren aus St. Martin Langerwehe zu einem gemütlichen Seniorennachmittag im Advent ein.
Datum: 27. November
Uhrzeit: 15 Uhr
Wo: Pfarrheim Langerwehe, Auf den Kämpen 1
Damit wir besser planen kön-

nen, freuen wir uns über eine Voranmeldung bis zum 23. November.

Marion u. Kalle Herten - Tel.: 02423 / 6070

Carnita u. Winfried Welter - Tel.: 02423 / 6128

Über zahlreiche Anmeldungen würden wir uns sehr freuen.
Pfarre St. Martin Langerwehe, Orgateam Adventskaffee

Herrmann
Krankenfahrten

Unsere Leistungen:
Dialysefahrten
Rollstuhlfahrten
Chemotherapiefahrten
Bestrahlungstherapiefahrten

info@herrmann-krankenfahrten.de • Tel.: 02423 - 90 799 - 0



**Infoveranstaltung
der Klinik für Innere Medizin im Rahmen der Herzwochen
der Dt. Herzstiftung e. V.**

DAS GESCHWÄCHTE HERZ

EXPERTENRUNDE:

Warum ist Bluthochdruck gefährlich?

- Dr. med. Andreas Niedeggen, ERZ-Leiter der ambulanten kardiologischen Rehabilitation

Vorhofflimmern und Herzschwäche: Was bringt die Ablation?

- Dr. med. Hendrik Thiene, Oberarzt Kardiologie

Wann führen Herzklappenerkrankungen zur Herzschwäche und wie werden sie behandelt?

- Dr. med. Thomas van Gemmeren, Oberarzt Kardiologie
- Dr. med. Ingo Elmar Maywald, Sektionsleiter Kardiologie

MODERATION:

Prof. Dr. med. Uwe Janssens, Chefarzt Innere Medizin und Internistische Intensivmedizin

**DONNERSTAG,
28. NOVEMBER 2024**
18.00 - 20.00 Uhr
Ort: St.-Antonius-Hospital
Hospitalkapelle

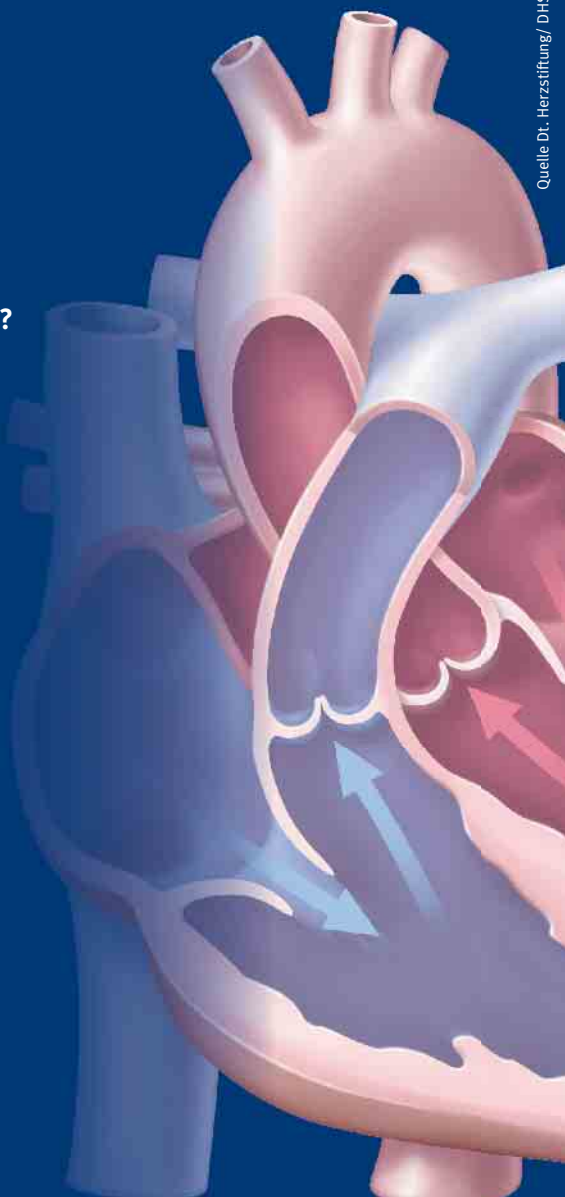
HERZLICH WILLKOMMEN!



Ohne Anmeldung.
Teilnahme und Parkmöglichkeiten kostenfrei.
www.sah-eschweiler.de/veranstaltungen



Quelle Dt. Herzstiftung / DHS medical ARTWORK



LOKALES AUS DER GEMEINDE LANGERWEHE

Eifelverein Ortsgruppe Schlich informiert

Wanderungen



27. Oktober: Von Blens nach Abenden

Sonntag, 17. November, 11 Uhr, Gedenkfeier auf dem Ehrenfriedhof (Volkstrauertag) anschließend Wanderung durch den Schlicher Wald, 10 km lbW, WF: Ralf Beckers
Donnerstag, 21. November, 13.30 Uhr, PKW, Halbtageswanderung „Komm mit-Wanderung, 5-10 km nW/lbW, WF und Route nach Absprache
Zu den Wanderungen (auch Volkstrauertag) treffen wir uns auf dem



24. Oktober: „Komm mit“ - Wanderung

Schützenplatz, Schlich, Schmie- willkommen
destr. Gastwanderer sind herzlich gez.: der Vorstand, i. V. W. Vrölz

Konzert mit „Joy of Music“ in der Alten Kirche am 30. November in Langerwehe



„Joy of Music“ gastiert in der Alten Kirche

Im Rahmen des Keramik- und Kunsthandwerkermarktes Ton & Art und des Lichterbildes gibt der Langerweher Chor „Joy of Music“ am 30. November um 18 Uhr ein kleines Konzert in der Alten Kirche am Rymelsberg.
Unter der Leitung ihres Chorleiters David Blum aus Köln präsentiert der Chor moderne Gospels und Popsongs, darunter auch drei neue Stücke. Dabei sind aber auch Weihnachtslieder, die von den

rund 25 Sängerinnen und Sängern natürlich mit etwas Groove vorgetragen werden.
Das Lichterbild mit seinen vielen Kerzen und die spezielle Akustik der Alten Kirche geben dem Konzert eine besondere Atmosphäre. Nach dem Besuch des Marktes im Töpferiemuseum kann man sich mit diesem Konzert wunderbar auf den 1. Advent einstimmen.
Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen

Weihnachtliche Klänge in Heistern

Benefiz-Weihnachtskonzert der Bovenberger Musikanten am Freitag, 13. Dezember



Probe für das Weihnachtskonzert in der alten Schule in Heistern

Langerwehe/Heistern Die Bovenberger Musikanten halten wie in jedem Jahr ihr Benefiz-Weihnachts-

konzert am 13. Dezember ab 19 Uhr in der Alten Schule in Heistern. Es hat sich auf den Musikpro-

ben und bei internen Vereinsfesten die voluminöse Akustik im alten, ehemaligen Schulgebäude

sehr bewährt. Die Musikanten werden ihr allseits bekanntes Weihnachtsrepertoire von alten traditionellen Weihnachtsklängen, aber auch moderner Weihnachtslieder aufführen. Weitere Überraschungspunktpunkte sowie eine Verlosung von Weihnachtsbäumen bestimmt den Abendablauf. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Den Bedienservice übernehmen einige freiwillige fleißige Helfer aus Heistern. Der Erlös soll einem guten Zweck innerhalb der Region zu

LOKALES AUS DER GEMEINDE LANGERWEHE

Gute kommen. Im letzten Jahr ging der durchaus ansehnliche Erlös der Jugendabteilung der KA GE HEI zu. Wir bedanken uns auch auf diesem Wege bei der LAG Rheinisches

Revier an Inde und Rur für die Leader-Projekt Unterstützung. So konnten neue Instrumente für die Bovenberger Musikanten angeschafft werden. Die Gruppe sucht

natürlich immer wieder neue Mitspieler für Blech- und Holzblasinstrumente. Interessenten, die gerne Blasmusik der böhmisch-mährischen Art und traditionelle Mär-

sche lieben, sind eingeladen, uns auf den Proben zu besuchen (immer Dienstags um 18 Uhr in der alten Schule in Heistern). Infos auch unter www.bovenbergermusikanten

Theater - Unsere Laienspielgruppe ist wieder aktiv

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Langerwehe e. V.



Unsere Akteure auf der Bühne von links nach rechts werden sein: Willibert Dick, Hedwig Stolz, Sandra Johnen, Katharina Zachos, Holger Plate, Uschi Nieveler, Sebastian Boom, Julia Filusch. Foto: Norbert Breuer

Es ist wieder so weit. Wir werden wieder Theater spielen im Januar 2025 und proben seit September regelmäßig, um mit Ihnen ein tolles Wochenende zu verbringen. Unser neues Theaterstück heißt „Die zauberhafte Glaskugel“ - Ein Lustspiel in drei Akten von Beate Irmisch. Es verspricht einen kurzweiligen und unterhaltsamen Abend mit Spaßgarantie. Lassen Sie sich von uns für einige schöne Stunden verzaubern.

Die Aufführungen:

11. Januar 2025 um 19.30 Uhr
12. Januar 2025 um 15.30 Uhr

Erwachsene 12 Euro

Schüler 8 Euro

Mehr erfährt ihr in der nächsten Ausgabe.

Kartenvorverkauf:

Samstag, 14. Dezember, 10 bis 12 Uhr im Schützenhaus, Schafenberg 4, Langerwehe

Restkarten telefonisch ab Montag, 16. Dezember bei Uschi Nieveler, 02423 / 4663, oder bei Willibert Dick, 02423 / 3185.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Der Vorstand

Ton&Arts im Töpfereimuseum

Keramik & Kunsthandwerkermarkt am 1. Adventswochenende

Am ersten Adventswochenende (30.11. und 1. Dezember) findet der dritte Markt für Keramik und Kunsthandwerk im und um das Töpfereimuseum in Langerwehe statt. Der Markt steht in der langen Tradition der Töpfermärkte im Museum.

In der Zeit zwischen 11 und 18 Uhr präsentieren wir an den beiden Tagen handgefertigte und hochwertig gestaltete Keramik, zeitgenössisches Kunsthandwerk und modernes Design. Glaschmuck und Holzarbeiten gehören genauso dazu wie auch Filz- und Stoffarbeiten, Papierkunst und Köstlichkeiten für den Gaumen. All das lädt zum Entdecken und Verweilen ein.

Unser beliebtes Töpfereicafé ist auch wieder dabei, diesmal in der alten Pastorat bei lodern-

dem Kaminfeuer.

Während Sie bummeln, können die Kinder in unserem Werkraum unter Anleitung töpfern und kleine Geschenke herstellen.

Auch für das leibliche Wohl ist auf der Wiese vor der Werkstatt wieder bestens gesorgt.

Der Eintritt beträgt für beide Tage für Erwachsene insgesamt 3 Euro. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

Immer wieder werden wir gefragt, warum wir Eintritt nehmen. Der Museumsverein unterhält das Museum seit fast vier Jahren ehrenamtlich. Zur Deckung der Kosten müssen wir Eigenanteile aufbringen. Diese werden aus den Einnahmen zum Markt mit finanziert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Experte für die Grundstücksentwässerung

- Anschluss an die öffentliche Kanalisation
- Reparatur und Sanierung
- Kanal TV und Ortung
- Rückstauschutz
- Entwässerungsplanung
- Beratung im Versicherungsfall



Konkordiastraße 13 | Tel.: 02403 - 830 27 27 | Info@feucht-roentgen.de
52249 Eschweiler | Fax: 02403 - 830 27 20 | www.feucht-roentgen.de



GARDINENHAUS
PRINZ & HANF GmbH
Gardinen, Polster & Autosattlerei

Große Rurstraße 57 · 52428 Jülich
Fon: 02461 5 98 25
Mail: Gardinenhaus-Prinz@mail.de

SEIT 2009 IHR IMMOBILIENMAKLER VOR ORT

— VON MENSCH ZU MENSCH AUF AUGENHÖHE —



☎ 02465 / 305760

🌐 WWW.5PLUS.IMMO

✉ AACHEN@5PLUSIMMO.DE

📍 RATHAUSSTRASSE 4
52459 INDEN / ALTBOBF



Garagen – Tore – Antriebe

GTA Hochhaus

Inh. Jörg Hartwich

Am Vogelschuss 14 · 52249 Eschweiler

Tel. 02403/51070 · info@gta-hochhaus.de

Besuchen Sie uns auf www.gta-hochhaus.de



Verkaufs- und Montage-Service

Europaschule Gesamtschule Langerwehe - Eine vielfach ausgezeichnete Schule mit umfassendem Bildungskonzept

Die Europaschule Gesamtschule Langerwehe hat sich in Nordrhein-Westfalen einen herausragenden Namen gemacht und ist eine von nur 17 Schulen im Bundesland, die sich mit einer Vielzahl bedeutender Auszeichnungen rühmen kann. Diese Ehrungen unterstreichen die Qualität und das Engagement der Schule in verschiedenen Bereichen der Bildung und Schulentwicklung.

Auszeichnungen und Zertifizierungen

Die Gesamtschule Langerwehe ist stolz darauf, den Titel „Europaschule im Lande NRW“ zu tragen. Dieser Status wird nur Schulen verliehen, die ein starkes europäisches Profil aufweisen und Europa im Schulalltag lebendig machen. Ergänzt wird dieses Engagement durch die Auszeichnung als **Erasmus+-Qualitätsschule**, bei der die Schule für ihre außergewöhnliche Arbeit im Rahmen des Erasmus+-Programms von Frau Ministerin Feller persönlich ausgezeichnet wurde.

Bilinguales Bildungsangebot und internationale Ausrichtung

Ein weiteres Herzstück der Schule ist der **bilinguale Bildungsgang Englisch**, der es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, einen bilingualen Abschluss nach Jahrgang 10 sowie das bilinguale Abitur zu erwerben.

Diese besondere Qualifikation bereitet die Lernenden optimal auf die Herausforderungen einer globalisierten Welt vor und stärkt ihre sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen.

Außerdem fungiert die Schule als

Juniorbotschafterschule des Europäischen Parlaments, wodurch sie Schülerinnen und Schüler aktiv in europapolitische Themen einbindet.

Schule mit regionalem und digitalem Fokus

Als **Euregioprofilschule** fördert die Europaschule Langerwehe zudem grenzüberschreitende Projekte und pflegt enge Partnerschaften in der Euregio Maas-Rhein, was die Schülerinnen und Schüler in ihrer regionalen und europäischen Identität stärkt. Im digitalen Bereich gehört die Schule zur Spitze, was durch die Auszeichnung als **digitale Schule** bestätigt wird.

Hier wird digital gestützter Unterricht besonders gefördert.

Die Europaschule erzielte in diesem Bereich **das beste Ergebnis in der Qualitätsanalyse des Landes Nordrhein-Westfalen**. Im Rahmen der Qualitätsanalyse werden verschiedene Aspekte des Schulbetriebs untersucht, darunter die Unterrichtsqualität, die Schulorganisation, die Lern- und Arbeitsbedingungen sowie die Zusammenarbeit im Kollegium. Die Analyse erfolgt durch externe Gutachter der Bezirksregierung Köln, die die Schule besuchen, Gespräche führen, Unterricht beobachten und Dokumente prüfen.

Starke Natur- und MINT-Orientierung

Das Engagement der Schule für Nachhaltigkeit und Umweltbildung wird durch die Auszeichnung als **Nationalparkschule Eifel** sichtbar. Hierbei werden Natur- und Umweltthemen eng in den Unter-

richt integriert, und Exkursionen sowie Kooperationen mit dem Nationalpark Eifel ermöglichen den Schülerinnen und Schülern praxisnahes Lernen in der Natur. Die **MINT-freundliche Schule** legt zudem einen besonderen Schwerpunkt auf die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Dieser Fokus stärkt die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in Zukunftsfeldern und fördert innovative Lernmethoden.

Die Europaschule Gesamtschule Langerwehe ist ebenso als **Schule der Zukunft** in Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung werden Schulen prämiert, die konzeptionell Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen einer sich wandelnden Welt vorbereiten. Dabei stehen die Prinzipien der Nachhaltigkeit, der sozialen Gerechtigkeit und der ökologischen Verantwortung im Mittelpunkt.

Vielfältige Förderung von Kultur, Sport und Berufsvorbereitung

Auch im kulturellen und sportlichen Bereich zeigt die Schule ihr breit aufgestelltes Profil. Sie engagiert sich im Landesprogramm „**Kultur und Schule**“ und bietet zahlreiche künstlerische Projekte an.

Die Sportförderung hat einen hohen Stellenwert, was durch den Status als **sportfokussierte Schule** unterstrichen wird.

Besonders hervorzuheben ist die starke Berufsorientierung der Schule, die als **Berufswahlsiegelschule** prämiert wurde. Die Schü-

lerinnen und Schüler werden durch praxisnahe Angebote intensiv auf den Übergang in Ausbildung oder Studium vorbereitet. Als **Junior-Akademie-Schule** bietet sie zudem besonders begabten und leistungsstarken Schülern zusätzliche Förderung.

Hervorragende Ergebnisse und besondere Angebote

Mit der Teilnahme am **The Duke of Edinburgh's International Award** (in Deutschland als „The Duke of Germany“ bekannt) motiviert die Schule ihre Schülerinnen und Schüler, sich in den Bereichen Abenteuer, körperliche Aktivität und gemeinnützige Arbeit zu engagieren und über sich hinauszuwachsen.

Diese Vielzahl an Auszeichnungen und Programmen spiegelt sich auch in den Ergebnissen der Qualitätsanalyse wider, in der die **Schule innerhalb der vom Land Nordrhein-Westfalen angelegten Kriterien mit 22 Bestbewertungen ein herausragendes Ergebnis** erzielte.

Die hohe Unterrichtsqualität, insbesondere im digital gestützten Unterricht, wurde hierbei besonders hervorgehoben.

Die Europaschule Gesamtschule Langerwehe ist eine moderne und zukunftsorientierte Schule, die durch ihr breites Angebot und zahlreiche Auszeichnungen überzeugt. Sie fördert die Schülerinnen und Schüler in allen wichtigen Bereichen des schulischen und außerschulischen Lebens und bietet ihnen vielfältige Chancen für ihre persönliche, berufliche und gesellschaftliche Entwicklung.

Café Auszeit - Ein Treffen für pflegende Angehörige

Jeden dritten Donnerstag im Monat findet das Café Auszeit von 10 bis 11.30 Uhr im Beratungsbüro der Caritas in der Hauptstraße 72

in 52379 Langerwehe statt. Hier die nächsten Termine: **21. November und 19. Dezember**. Sie haben die Möglichkeit, sich

mit Gleichgesinnten auszutauschen, finden Unterstützung und Verständnis, hilfreiche Informationen sowie Impulse durch einen

anderen Blickwinkel. Die Teilnahme ist kostenlos. Bei Interesse kann man sich gerne unter 02421- 967625 informieren.

LOKALES AUS DER GEMEINDE LANGERWEHE

Drachenfest und Workshop



Drachenfest

Nach der erfolgreichen Durchführung des Drachenfestes am Sonn-

tag, 3. November, in Heistern lädt der Bürgerverein Wenauer Land e. V. die Bürger von Heistern, Hamich, Wenau und Schönthal zu einem Mitmach-Workshop in geselliger Runde ein. Die Veranstaltung unter dem Motto „Wir packen es an“ findet am **Montag, 2. Dezember im Bürgerhaus Hamich, Heisterner Straße 15** statt. An diesem Abend haben die Bürger und Bürgerinnen der Höhenorte die Möglichkeit, Ihre Ideen in die Arbeit des Bürgervereins aktiv einzubringen. Darüber hinaus stellt der Bürgerverein bereits begonnene Projekte vor und möchte die weiteren Aktivitäten und Arbeiten mit den Bürgern abstimmen. Bei Fragen sind wir via E-Mail unter info@bv-wl.de oder die sozialen Medien erreichbar.



Herbstzeit ist Lesezeit

Neue Schmöcker in der Bücherei in Langerwehe

Wenn es draußen früher dunkel wird und das Wetter manchmal schlicht „usselig“ ist, dann geht doch nichts über ein gutes Buch und ein paar schöne Lesestunden. Die Bücherei in Langerwehe erweitert stets ihr Angebot zur Ausleihe, so dass neuer „Lesestoff“ nur ein Besuch entfernt ist. In den letzten Wochen sind für erwachsene Leserinnen und Leser Romane wie „Die Entflammten“ von Simone Meier, „Unsere Zeit der Wunder“ von Nicholas Sparks, „Mühlensommer“ von Martina Bogdahn oder „Ein anderes Leben“ von Caroline Peters neu ins Sortiment gekommen. Krimi-Freunde können sich auf „Ro-

sental“ und „Niemand“ von Herbert Pelzer, der vor einigen Wochen persönlich zu einer Lesung in der Bücherei war, freuen oder auch „Aschezeichen. Die Wunden der Schuld“ aus der Liv-Jensen-Reihe von Katrine Engberg. Auch für junge Leserinnen und Leser sind mit „Elisa und Silber“ Band 9 der Endlich Ferien Reihe der Schule der magischen Tiere von Margit Auer, „Ostwind. Das rettende Fohlen“ von ThiLO oder „Ziemlich beste Mäuse“ von Mara Andeck und vielen weiteren Büchern spannende Geschichte dazu gekommen. Auch der Bildungsauftrag wird in unseren Neuanschaffungen berücksichtigt.

So befassen sich beispielsweise zwei neue Sachbücher für junge Leute mit drängenden Themen unserer Zeit: „Angriff der Killer-Unterhosen: Fake News und Verschwörungstheorien erkennen“ von Elise Gravel und „Demokratie. Deine Stimme zählt“ aus der Was ist was-Reihe. Die Bücherei ist montags und donnerstags von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Darüber hinaus ist das Online-Angebot der Westleihe24 für alle Mitglieder der Bücherei rund um die Uhr nutzbar. Neben unzähligen Romanen, Krimis und Sachbüchern, stehen auch zahlreiche aktuelle Zeitschriften und Hörbücher zur Ausleihe bereit. Die Westleihe24 ist unter

www.westleihe24.overdrive.com oder mit der Libby-App erreichbar und nutzbar. Als Trägerverein sind wir stets auf die Unterstützung von Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern angewiesen. Wir suchen derzeit noch Verstärkung im Team der Ausleihe, die die Öffnungszeiten am Nachmittag ermöglicht. Wenn Sie Interesse haben, uns in der Ausleihe oder bei Projekten zu unterstützen, freuen wir uns sehr über neue Interessenten. Weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten über das persönliche Gespräch in der Bücherei hinaus befinden sich auf der Homepage www.bil-langerwehe.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KIRCHE

Musikalische Andacht in der Marienkapelle Jüngersdorf

Am **Sonntag, 8. Dezember, um 16.30 Uhr** findet in unserer Kapelle unter der Leitung von Herrn Martin Jung eine besinnliche Andacht statt. Ausführen-

de sind der Kapellenchor Jüngersdorf und der Frauenchor Langerwehe. Über zahlreiche Besucher würden wir uns sehr freuen.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!



TRAUER

DIE LETZE RUHE FINDEN

Was zu tun ist, wenn ein Familienmitglied stirbt

Bei einem Todesfall gibt es Hilfe und Unterstützung

Wenn ein Familienmitglied stirbt, müssen die Angehörigen bereits in der akuten ersten Trauerzeit viele Dinge für die Beerdigung organisieren. Es gibt allerdings Hilfen, die es erleichtern, mit der Ausnahmesituation umzugehen und die Beisetzung im Sinne der oder des Verstorbenen schön zu gestalten. Auch für finanzielle Fragen findet man Anlaufstellen.

Was muss zuerst getan werden?

Ist ein Mensch verstorben, stellt eine Ärztin oder ein Arzt den Totenschein aus. Mit diesem Dokument wird der Todesfall beim Standesamt gemeldet und die Sterbeurkunde beantragt. Das muss am ersten Werktag nach dem Tod erfolgen. Ist der Angehörige in einer Pflegeeinrichtung oder einem Krankenhaus verstorben, ist die Trägerschaft für diese Formalitäten verantwortlich. Ist der Tod zu Hause eingetreten, übernimmt nach dem ärztlichen Besuch ein Bestattungshaus oft diese Aufgabe. Bestatter holen auch den Leichnam ab und bereiten ihn für die Beerdigung vor. In einem Erstgespräch kann die Familie schnell klären, welche Aufgaben den Fachleuten darüber hinaus zusätzlich übertragen werden können oder sollen und welche sie selbst übernehmen möchte. So beraten Bestatter ebenfalls zur Auswahl der Urne oder des Sarges, zu Waldbeisetzungen und vielen anderen Fragen.

Informationen im Internet

Hat die verstorbene Person zu

Lebzeiten vorsorglich bereits Entscheidungen für den Todesfall getroffen, so sollten diese unbedingt berücksichtigt werden. Gibt es Vorsorgeverträge oder Willenserklärungen zum Beisetzungsort oder dem Ablauf der Trauerfeier? Hat der Verstorbene sich beispielsweise gewünscht, ein Baumgrab in einem Friedwald zu bekommen, so sollte nun der entsprechende Kundenservice kontaktiert werden.

Unter www.friedwald.de/ratgeber finden Angehörige eine ausführliche Informationsseite, die unter anderem zu den Kosten und dem Ablauf einer Beisetzung im Bestattungswald informiert und eine Übersicht bietet, was im Trauerfall genau zu tun ist. Auch die Suche nach einem Bestattungshaus in der Nähe, das Waldbeisetzungen anbietet, ist dort möglich.

Vorsorge betreiben

Für die meisten Familienangehörigen ist es eine große Belastung, direkt nach dem Tod des geliebten Menschen Entscheidungen treffen zu müssen. Daher sollten zum Beispiel Senioren schon zu Lebzeiten Vorsorge betreiben und damit ihre Nachkommen entlasten. Beim Bestattungshaus ihres Vertrauens können sie sich jederzeit auch zu naturnahen Beisetzungen im Wald beraten lassen, ein Komplettangebot einholen und ihre Wünsche festhalten. Das macht es später für Kinder und Enkel einfacher. (DJD)



... ihr Bestatter mit
in Langerwehe

MÖRSHEIM BESTATTUNG
Mobil 0157 / 513 65 269
www.mörsheim-bestattung.de



MIRBACH
BESTATTUNGEN

Langerwehe:
02423 90 11 02

Birkedorf:
02421 4 86 79 79
vormals Hannot & Gilden

www.bestattungen-mirbach.de





Bestattungen
Birekoven
Hilfe - Beratung - Unterstützung

Sie finden uns in Düren - Gürzenich, Schillingsstraße 61a

Aus Tradition seit 100 Jahren **Tel. 02421-961560**

Wir reichen Ihnen die Hand -
Ihre Familie Birekoven und Team www.birekoven.de
info@birekoven.de



Dino Breuer



Bestattungen
Karl Breuer



Das Leben steckt voller Möglichkeiten. Der Abschied auch.
Wir zeigen Ihnen, was geht und wie es geht.
Möglichkeiten nehmen Gestalt an.

Zentraler Ruf: **02 24 21) / 1 42 81**
52349 Düren, Weierstraße 18

Filiale Kreuzau: **02 24 22) / 73 93**
52372 Kreuzau, Feldstraße 2

www.Karl-Breuer.de



Bestattungen
Franken
Der Lichtblick an Ihrer Seite

*Wir sind
Tag und Nacht
für Sie
erreichbar.*

Alte Dürener Straße 5, 52428 Jülich
02 24 61/9 86 98 57, 01 78/4 15 54 15
kontakt@bestattungshauslichtblick.de
www.bestattungshauslichtblick.de



Deutschlandweit

20.000 Energieeffizienz-Experten*innen gelistet

Wer beim energieeffizienten Bauen oder Sanieren von staatlicher Förderung profitieren möchte, kann das mit Energieeffizienz-Experten und -Expertinnen. Zu finden sind die Fach-

kräfte online in der Energieeffizienz-Expertenliste, die von der Deutschen Energie-Agentur (dena) im Auftrag der Bundesregierung geführt wird. Seit September 2024 sind dort 20.000 Expertinnen und Experten gelistet und mehr als 18.000 von ihnen über die Onlinesuche der Website auffindbar. Energieeffizienz-Experten und -Expertinnen sind Profis aus Ingenieurwesen, Architektur sowie Handwerk, die sich zusätzlich auf klimafreundliches Bauen, Sanieren und Energieberatung spezialisiert haben. Sie sind ein wichtiger Schlüssel zum Erreichen der Klimaziele der Bundesregierung im Gebäudesektor. Die Fachkräfte beraten vor Ort, planen Maßnahmen und begleiten Bauprojekte nach energiespezifischen Vorgaben - individuell, entsprechend den Anforderungen und des Budgets ihrer Kunden. Sie unterstützen private Bauherrinnen und Bauherren, Kommunen oder Unternehmen vor allem dabei, Fördermittel des Bundes zu beantragen.

Während die Bezeichnung „En-



Ob Neubau oder Sanierung - qualifizierte Fachkräfte der Energieeffizienz-Expertenliste wissen immer Rat. Bundesweit werden über 20.000 der Energieeffizienz-Experten und -Expertinnen in der Liste geführt. Foto: dena/photothek, Ute Grabowsky/akz-o

ergieberater/Energieberaterin“ nicht geschützt ist, gewährleistet die Energieeffizienz-Expertenliste Kontakt zu nachweislich qualifizierten Fachleuten. Nur Expertinnen und Experten, die ausreichende berufliche Qualifikation, fachliches Know-how zu den aktuellen, förderpolitischen Entwicklungen und über umfassende energetische und bauphysikalische Kenntnisse verfügen, dürfen hier aufgenommen werden.

„Qualifizierte Energieeffizienz-Experten und -Expertinnen bilden das Fundament zur Erreichung unserer Klima-ziele. Nur

mit ihnen können wir die enormen, aber schwer erschließbaren Einsparpotenziale im Gebäudebereich realisieren. Jedes Bauvorhaben, egal ob von jungen Familien oder Unternehmen, profitiert von ihrer Begleitung ebenso wie der Klimaschutz“, betont Katharina Bensmann, Leiterin für das Arbeitsgebiet Planung und Beratung, Strategische Entwicklung im Bereich Klimaneutrale Gebäude (KNG) bei der dena. Mehr Informationen zur Energieeffizienz-Expertenliste unter www.energie-effizienz-experten.de/info. (akz-o)

Clemens 
Containerdienst
Pflasterarbeiten
Zaunbau
Garten- und
Landschaftsbau
Erdbewegungen

- Container von 4 m³ - 30 m³
- Sand und Kies
- RCL und Natursteinsplitt
- Mutterboden
- Abbrüche / Erdarbeiten
- Ausschachtungen / Verfüllarbeiten
- Transport von Kleingeräten
- Baumfällungen

Dr.-Christian-Seybold-Str. 2
 52349 Düren
 Telefon: 0 24 21 / 39 12 90
 Telefax: 0 24 21 / 95 90 92
 Mobil: 0171 / 401 49 08
 E-Mail: info@containerdueren.de
www.containerdueren.de

Straßen- und Tiefbau
F. J. Wienands GmbH & Co. KG
 An der Hardt 31 • 52372 Kreuzau-Bogheim
 Tel: 02422 - 9444-0 • Fax: 02422 - 9444-44
Erdarbeiten • Ver- und Entsorgungsleitungen
Kanalbau • Straßen-, Platz- und Hofbefestigungen

Rollläden • Markisen • Fenster • Haustüren • Vordächer
 Rolltore • Vertikalstore • Jalousien • Rollos • Fallstore
 Wintergartenbeschattung • Insektenschutz

Betrieb und Ausstellung:

Im Buschhofen 5a
 52393 Hürtgenwald-Kleinhau

Telefon (0 24 29) 10 94
 Telefax (0 24 29) 27 39
Willibert.mueller@gmx.de
www.willibert-mueller-e-k.de


Willibert Müller e.K.
 Inh. Bernd Müller
 viel mehr als Rollläden
 und Markisen



Vor einer Sanierung sollte immer eine qualifizierte Beratung durch einen Energieeffizienz-Experten bzw. eine -Expertin der Energieeffizienz-Expertenliste erfolgen. Foto: dena/photothek, Ute Grabowsky/akz-o

Gaube oder Dachfenster?

Welche Aspekte gilt es zu berücksichtigen?



Dachfenster (rechts) und Gaube (links) in diesem Badezimmer zeigen den Unterschied: Während durch die Gaube mehr Wohnfläche mit voller Stehhöhe gewonnen wird, sorgt das Dachfenster für einen deutlich höheren Tageslichteinfall. Foto: Velux/Michael Christian Peters/akz-o

Wer sich mit der Fensterplanung in Räumen mit Dachschrägen beschäftigt, hat neben den Fenstern im Giebel im Wesentlichen zwei Optionen: Dachfenster oder Gaube. Wo liegen die Vor- und Nachteile der beiden Varianten? Eine Gaube ist ein Dachaufbau auf das bestehende Schrägdach, durch den zusätzliche Wohnfläche mit voller Stehhöhe gewonnen wird. Sie kann in unterschiedlichen Formen realisiert werden und verändert das Gesamterscheinungsbild eines Hauses maßgeblich. Das kann sich einerseits als interessanter architektonischer Akzent erweisen, andererseits auch problematisch sein. Denn bei nahezu allen Bauvorhaben dieser

Art ist eine Baugenehmigung erforderlich. Zudem ist bei denkmalgeschützten Gebäuden solch eine Veränderung der äußeren Form meist gar nicht erlaubt. Da eine Gaube ein aufwendiger Aufbau auf dem Dach ist, ist die fachmännische Installation, Dämmung und Eindeckung notwendig. Dadurch ist der Einbau von Dachfenstern in der Regel günstiger. Sie bieten zudem den Vorteil, dass aufgrund ihrer Lage in der geneigten Dachfläche bis zu dreimal mehr Tageslicht hineinströmt als beim senkrecht in der Gaube installierten Fenster. Das Licht kann durch die geneigte Lage im Dach deutlich weiter in die Tiefe des Raumes gelangen.

Allein durch die Öffnung des Daches entsteht auch schon mehr Kopffreiheit und so etwas mehr Wohnfläche mit voller Stehhöhe. Wer hohen Tageslichteinfall mit möglichst großem Zugewinn an Wohnfläche kombinieren will, kann sich auch für eine Lösung entscheiden, die beide Vorteile in sich vereint. Velux etwa bietet mit der Lichtlösung Raum eine Variante, bei der die Dachfenster mit einem Aufkeilrahmen steiler in der Dachschräge ausgerichtet werden und so zusätzlich nutzbare Fläche unter dem Fenster entsteht. Noch mehr Tageslicht schafft die Lichtlösung Panorama. Bei ihr werden zwei Reihen von zwei oder drei

Dachfenstern miteinander kombiniert. Die untere Kombination wird wieder durch einen Aufkeilrahmen steiler ausgerichtet. Die Fläche darüber wird anders als bei einer Gaube nicht mit Dachziegeln gedeckt, sondern durch eine zweite Fensterreihe geschlossen. Das sorgt für maximalen Tageslichteinfall und einen Ausblick wie in einem Atelier. Sorgen vor zu viel Wärmeeinstrahlung an heißen Sommertagen sind unbegründet. Außen vor den Fenstern angebrachte Hitzeschutz-Markisen oder Rollläden können bei Bedarf verhindern, dass die Sonnenstrahlen überhaupt auf die Scheiben treffen. (akz-o)

Gartengestaltung Gerd Schmitz Fachbetrieb für Ihren Garten

- Obstgehölzschnitt
- Rasenpflege
- Wurzelfräsung
- Heckenschnitt
- Baumfällung mit Seilklettertechnik

Bachstraße 5 Tel.: 0 24 27 - 90 42 97
52372 Kreuzau Mobil: 01 76 - 960 069 54

Fliesen

Ecker

GmbH

- Beratung - Planung - Verkauf
- Diverse Bad-Accessoires
- Verlegung von Fliesen - Mosaik
- Marmor + Granit

Schmiedestraße 12 • 52379 Langerwehe-Schlich
☎ 0 24 23 / 31 95 Fax 0 24 23 / 38 54

Carport Garage Garagentor Gerätehaus Heimsauna

☎ 02403 87480 **graafen**
Katalog gratis! *ganz persönlich seit 1905*

Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler
Besuchen Sie unsere große Ausstellung! (Sauna nur in Eschweiler)

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Apotheken-Notdienst in Inden, immer von 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

Samstag, 16. November

Rosen-Apotheke

Niederzierer Straße 88, 52382 Niederzier, 02428/6699

Sonntag, 17. November

Karolinger-Apotheke

Karolingerstraße 3, 52382 Niederzier, 02428/94940

Montag, 18. November

Nord Apotheke

Nordstraße 1a, 52428 Jülich, 02461/8330

Dienstag, 19. November

Marien-Apotheke

Marienstraße 1, 52457 Aldenhoven, 02464/1754

Mittwoch, 20. November

Barbara-Apotheke

Jülicher Straße 173, 52249 Eschweiler, 02403/52132

Donnerstag, 21. November

easyApotheke Eschweiler

Langwahn 54, 52249 Eschweiler, 02403/555550

Freitag, 22. November

Reichsadler-Apotheke

Zollhausstraße 65, 52353 Düren (Birkendorf), 02421/81914

Samstag, 23. November

Schlossplatz Apotheke

Römerstraße 7, 52428 Jülich, 02461/50415

Sonntag, 24. November

Klara Apotheke Huppertz e.K. Zweigniederlassung der Stadt Apotheke Huppertz e.K.

Dürener Straße 498a, 52249 Eschweiler, 02403/6368

Montag, 25. November

Post-Apotheke

Kölnstraße 19, 52428 Jülich, 02461/8868

Dienstag, 26. November

Barbara-Apotheke

Jülicher Straße 173, 52249 Eschweiler, 02403/52132

Mittwoch, 27. November

Apotheke Bacciocco Jülich am Markt

Marktplatz 5, 52428 Jülich, 02461/2513

Donnerstag, 28. November

Rur Apotheke

Kleine Kölnstraße 16, 52428 Jülich, 02461/51152

Freitag, 29. November

Marien Apotheke

Marienstraße 6, 52249 Eschweiler, 02403/31333

Samstag, 30. November

Martinus Apotheke

Frauenrather Straße 7, 52457 Aldenhoven, 02464/6500

Sonntag, 1. Dezember

easyApotheke Eschweiler

Langwahn 54, 52249 Eschweiler, 02403/555550

(Angaben ohne Gewähr)

Apotheken-Notdienst in Langerwehe, immer von 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

Samstag, 16. November

Apotheke Bergrath

Kopfstraße 14a, 52249 Eschweiler, 02403/35636

Sonntag, 17. November

Farma Plus-Apotheke

Wirteltorplatz 9, 52349 Düren, 02421/407830

Montag, 18. November

Arnoldus-Apotheke

Arnoldusstraße 14, 52353 Düren, 02421/5003775

Dienstag, 19. November

Neue-Apotheke

Monschauer Straße 94, 52355 Düren, 02421/61190

Mittwoch, 20. November

Barbara-Apotheke

Jülicher Straße 173, 52249 Eschweiler, 02403/52132

Donnerstag, 21. November

MAXMO-Apotheke Kaufland Düren

Am Ellernbusch 22, 52355 Düren, 02421/223250

Freitag, 22. November

Apotheke Kleis

Rathausstraße 86, 52222 Stolberg, 02402/23821

Samstag, 23. November

Flora Apotheke

Kölnstraße 48, 52351 Düren, 02421/16405

Sonntag, 24. November

Markus-Apotheke

Zülpicher Straße 118, 52349 Düren, 02421/505231

Montag, 25. November

Kloster-Apotheke

An Gut Nazareth 8, 52353 Düren, 02421/86928

Dienstag, 26. November

Bonifatius-Apotheke

Gneisenastraße 68, 52351 Düren, 02421/71260

Mittwoch, 27. November

Schwanen-Apotheke

Grüngürtel 25, 52351 Düren, 02421/931010

Donnerstag, 28. November

Stadt Apotheke Huppertz e.K.

Grabenstraße 27, 52249 Eschweiler, 02403/502730

Freitag, 29. November

Bahnhof Apotheke im Medicenter

Arnoldsweiler Straße 21-23, 52351 Düren, 02421/15309

Samstag, 30. November

Tivoli Apotheke

Tivolistraße 26, 52349 Düren, 02421/44160

Sonntag, 1. Dezember

Schillings-Apotheke

Schillingsstraße 42, 52355 Düren, 02421/63920

(Angaben ohne Gewähr)

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Opfer-Notruf **116 006**



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Rettungsleitstelle Kreis Düren
Tel. 02421/559-0
Notfälle: 112
Rettungshubschrauber - Notarztwagen - Rettungswagen - Krankentransportwagen - Feuerwehr
Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Langerwehe
112
Rettungswache Langerwehe-Schlich
112
Ärztlicher Notdienst
In dringenden Fällen wenden Sie sich an die Arztzufentrale, die zu erreichen ist unter:
Rufnummer: 116117
Die Arztzufentrale ist besetzt:
Mo/Di/Do 19 bis 7.30 Uhr
Mi/Fr/Weiberfastnacht 13 bis 7.30 Uhr
Sa/So/Feiertag/Heiligabend/ Silvester/Rosenmontag 7.30 bis 7.30 Uhr
Besonderheit: Am Wochentag vor einem Feiertag (z. B. Donnerstag vor Karfreitag) ist die Arztzufentrale auf jeden Fall ab 18 Uhr besetzt.
Notfallpraxis Roonstr. 30, 52351 Düren (vor dem Krankenhaus Düren)
Öffnungszeiten:
Mo/Di/Do 19 bis 22 Uhr Mi/Fr/Weiberfastnacht 13 bis 22 Uhr
Sa/So/Feiertag/Heiligabend/Silvester/Rosenmontag 8 bis 22 Uhr
Besonderheit: Am Wochentag vor einem Feiertag (z. B. Donnerstag vor Karfreitag) ist die Notfallpraxis auf jeden Fall ab 18 Uhr besetzt. Die Notfallpraxis kann während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung besucht werden.
Zahnärztlicher Notdienst:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:
Zentrale Zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer: **0 18 05 - 98 67 00** für den Fall, dass der behandelnde Arzt nicht erreichbar ist, heute 18 Uhr bis morgen 8 Uhr.
Mittwoch:
Zentrale zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer: **0 18 05 - 98 67 00**
Sprechzeiten für den zahnärztlichen Notdienst von 16 bis 18 Uhr
Außerhalb der Sprechzeiten ist die Praxis telefonisch rufbereit.
Samstag, Sonntag sowie an Feier-

tagen:
Zentrale zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer: **0 18 05 - 98 67 00**
Sprechzeiten für den zahnärztlichen Notdienst von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr.
Außerhalb der Sprechzeiten ist die Praxis telefonisch rufbereit.
Tierärztlicher Notdienst
Zentrale tierärztliche Notdienst-Telefon-Nummer: **0 24 23 - 90 85 41**
Sonstige Notdienste
Wasserversorgung Langerwehe
Bei Störungen der Wasserversorgung gibt der automatische Anrufbeantworter (Tel.: 0 24 23 / 40 87-0) Auskunft.
Abwasserentsorgung Langerwehe
Bei Störungen der Abwasserentsorgung wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle Kreis Düren Tel.: 0 24 21 / 55 90
Erdgasversorgung:
EWV-Versorgung-Störmeldestelle - immer besetzt
Tel.: 0800/398 0110 (freecall)
Elektrizitätsversorgung
Westnetz GmbH (Netzstörung)
Tel.: 0800/4112244 (freecall)
Pflegeberatung
Beratung und Information rund um die Pflege erfolgt
• trägerunabhängig
• kostenlos

• neutral
bei der Pflegeberatungsstelle des Kreises Düren.
Tel.: 02421 / 22-1050900
Pflegestuetzpunkt-Dueren@Kreis-Dueren.de



...nur einen Steinwurf entfernt!

Meisterbetrieb Inh. Viktor Matthias
**GLASBAU
PORSCHEN**

24-Stunden
Telefon
01516 76 48 414
Notdienst

Individuelle Badgestaltung

Ganzglas Duschen

Spiegel nach Maß

Glastüren / Glas Schiebetüren

Notverglasung

glasbau-porschen.de

0 24 23 / 90 10 06

FÜR IHR BESSERES HÖREN UND VERSTEHEN

Unsere Leistungen im Überblick:

- Kostenlose Höranalyse
- Überprüfung Ihrer Hörsysteme
- Reinigung Ihrer Hörsysteme
- Probetragen der neuesten Hörsysteme
- Spezial-Angebote
- Hausbesuche-Service
- Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

BESSER HÖREN, MEHR LEBENSQUALITÄT!

Wir begleiten Sie individuell, sensibel und mit persönlichem Engagement auf Ihrem Weg zum verbesserten Hören. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an einem unserer Standorte

Hörwelt Rur Langerwehe
Hauptstraße 126
52379 Langerwehe
0 24 23 - 407 33 77
info@hoerwelt-rur.de

Hörwelt Rur Aldenhoven
Frauenratherstraße 7
52457 Aldenhoven
0 24 64 - 909 44 30
aldenhoven@hoerwelt-rur.de

Hörwelt Rur Nideggen
Thumer Linde 5
52385 Nideggen
0 24 27 - 9 09 99 30
nideggen@hoerwelt-rur.de

Mitteilungsblatt für die Gemeinden Inden & Langerwehe | Nr. 23 | Samstag, 16. November 2024 | Kw 46 | Rautenberg Media

31



CENTER OF FITNESS

AKTION!

**Am 24.11.
10.00 – 18.00**

BLACK SUNDAY
spare bis zu



150,-*
Mitgliedsbeitrag

nur am 24.11.2024 gültig

GRATIS PROBETRAINING
unter 02423-6355

* bei Abschluss einer Neumitgliedschaft.

COF Center of Fitness GmbH & Co.KG. www.cof-fitness.de Im Gewerbegebiet 952379 Langerwehe +49(0)2423 6355